Jahres-Rückblicke 2021

WILSDRUFF
Wirtschaft · Wohnen · Wohlfühlen

Februar 2022

Braunsdorf, Grumbach, Helbigsdorf/Blankenstein, Herzogswalde, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinopitz, Limbach/Birkenhain, Mohorn/Grund, Oberhermsdorf

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

manche Erinnerungen verschaffen uns fröhliche Momente im Alltag. Das Jahr 2021 liegt nun schon wieder ein paar Wochen zurück und ist es Wert, in Wort und Bild festgehalten zu werden. Gerade weil uns die Pandemie täglich dominiert und viel Kraft und Zuversicht abverlangt hat, ist es beeindruckend, was wir gemeinsam erreichen konnten. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit haben wir im Jahresrückblick einige Ereignisse für Sie festgehalten. Wir hoffen, es sind für alle ein paar schöne Erinnerungen dabei.

Ich bedanke mich ganz herzlich, bei denen, die daran mitgewirkt haben. Hier alle aufzuzählen ist mir unmöglich, denn unser Erfolg ist immer eine Gemeinschaftsleistung und jeder möge für sich einordnen, welchen Anteil er dazu beigetragen hat.

Für nicht wenige unserer örtlichen Gewerbetreibenden war es ein besonders schwieriges Geschäftsjahr. Sich oft verändernde Einschränkungen, waren zu bewältigen. So manche Reserven sind aufgebraucht. Umso erfreulicher ist es, dass es für die allermeisten unserer Gewerbetreibenden dennoch ein überaus erfolgreiches Jahr war und die Stadt Wilsdruff dadurch steuerlich ein sehr gutes Jahresergebnis erzielen konnte. Ein herzlicher Dank dafür, sowohl an die Unternehmer für Ihren Mut zum Risiko und den geschäftlichen Weitblick, als auch an alle Arbeiter oder Angestellten für Ihren Fleiß und Ihre Einsatzbereitschaft. Unsere steuerlichen Einnahmen sind, neben der Einwohnerentwicklung, ein Fundament unserer erfolgreichen Entwicklung in Wilsdruff. So manche Errungenschaft wäre ohne Sie nicht denkbar.

Die Einwohnerentwicklung war auch im Jahr 2021 stabil. 70% aller Bauvorhaben im Wohnungsbau entstanden in Baulücken. Das ist eine positive Entwicklung. Damit hat sich der Trend der letzten Jahre weiter fortgesetzt. Die Vorteile unserer guten Infrastruktur, die für viele bei der Wahl des Bauplatzes entscheidend sind, sollen auch neuen Bauinteressenten gewährt werden. Jungen Familien ein Angebot in Wilsdruff zu machen, ist ein wichtiges Ziel unserer städtebaulichen Entwicklung.

Lassen Sie uns gemeinsam auch im neuen Jahr unser schönes Wilsdruff mit all seinen attraktiven Ortsteilen mit Optimismus und Zuversicht gestalten.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister
Ralf Rother

Jahresrückblicke 2021

Januar

Videokonferenz-Plattform für Wilsdruffer Schulen 18.01.2021

Die Stadt Wilsdruff, als Schulträger von drei Grundschulen, einer Oberschule und eines Gymnasiums, hat nach den Schulschließungen durch das Corona-Virus für die eigenen Schulen eine digitale Möglichkeit entwickelt, den Unterricht fortzuführen. Hierfür wurden Server der Stadtverwaltung ertüchtigt und mit einer separaten Internetanbindung versorgt.

Neuer Mitarbeiter in der Stadtverwaltung Wilsdruff 18.01.2021

Mathias Wolf ist im Ordnungsamt der Stadtverwaltung Wilsdruff tätig.

Februar

Schlüsselübergabe Karnevalsvereine 16.02.2021

Eine ausgefallene Saison liegt nun schon wieder hinter den Karnevalsvereinen. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften kam es also in diesem Jahr nur zu einem ganz kleinen Aufeinandertreffen der Vereinspräsidentinnen und Präsidenten aus Wilsdruff, Kesselsdorf und Mohorn sowie dem Bürgermeister Ralf Rother. Am Faschingsdienstag übergaben sie die leeren Stadtsäckchen, den Rathausschlüssel und somit auch die Amtsgeschäfte wieder an die Stadt Wilsdruff zurück.

Frühjahrsputz in den Storchenhorsten 28.02.2021

Kurz vor Beginn der neuen Brutsaison wurden die Horste unserer Störche in ihren Domizilen in Wilsdruff und Mohorn gereinigt und von Unrat befreit. In Wilsdruff übernahm dies die Feuerwehr bei einer Übung mit der Drehleiter und kümmerte sich so um den Nestputz am Kleinbahnhof in Wilsdruff. In Mohorn bat die Ortsfeuerwehr die Fa. Grünwerk Welde aus Grund, die das Nest auf dem Schornstein an der Schule in Mohorn wieder einzugsbereit herrichtete.

Ein Dankeschön an alle Winterdienste 02/2021

Der Schnee und die eisigen Temperaturen brachten so manchen an seine Grenzen. Der Winter und der ungewohnt viele Schnee verzauberte die Landschaft und brachte den Menschen, vor allen Dingen auch den Kindern, eine willkommene Abwechslung zum Homeschooling und relativ einsamer Freizeitgestaltung. Die Wetterlage stellte uns alle, insbesondere aber auch den Räumdienst, vor große Herausforderungen und brachte viel Arbeit mit sich. Ein großes Dankeschön an alle, die dafür gesorgt haben, dass unser Alltag möglichst schnell wieder relativ reibungslos funktionierte.

Zwei neue Fahrzeuge an Bauhof übergeben 02/2021

Zwei Neufahrzeuge wurden an den Bauhof der Stadtverwaltung Wilsdruff übergeben. Insgesamt wurden fast 58.000 Euro investiert. Die zwei Fahrzeuge kommen im Bauhof Kesselsdorf und im Bauhof Mohorn zum Einsatz.

Jahresrückblicke 2021

März

Vorstellung neuer Mitarbeiterin 15.03.2021

Nadine Frenzel ist im Hauptamt der Stadtverwaltung Wilsdruff für den Bereich Brandschutz tätig.

Testzentrum in Wilsdruff eröffnet 16.03.2021

Für die Wilsdruffer Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit, sich kostenfrei auf das Corona-Virus SARS-CoV-2 testen zu lassen. Nach § 4a der Coronavirus-Testverordnung (TestV) haben asymptomatische Personen einmal wöchentlich Anspruch auf Testung mittels PoC-Antigen-Tests (Bürgertestung). Die Stadt Wilsdruff hat mit Unterstützung des DRK Kreisverbands Freital e. V. ein Testzentrum in der Festhalle „Schiene“ eingerichtet.

Der Schnullerbaum Wilsdruff ist umgezogen 23.03.2021

Der Schnullerbaum hat einen neuen Standort bekommen – er wird in Zukunft an der Buswendeschleife vor dem Gymnasium Wilsdruff zu finden sein. Der Baum soll die kleinen Mäuse dabei unterstützen, sich von ihrem Schnuller zu trennen.

Die Störche sind zurück 27.03.2020

Der erste Storch in Wilsdruff wurde auf seinem Horst gesichtet. Üblicherweise kommt das Männchen zuerst an und bereitet das Nest vor. Da staunte unser Horst aber nicht schlecht, als er das von der Feuerwehr frisch renovierte Nest

Der Schnullerbaum Wilsdruff ist umgezogen

vorfand. Nun konnte auch Hilde kommen und wir hofften sehr, dass es dieses Jahr wieder mit Nachwuchs klappt.

April

Das Storchenpaar in Wilsdruff ist wieder vereint 03.04.2021

Nun ist auch Hilde gelandet und die beiden sind endlich wieder vereint. Wie man sieht, nehmen sie auch sofort ihre Verantwortung für den Nachwuchs ernst.

Storch ist in Mohorn angekommen 04.04.2021

Auch in Mohorn wurde der Storch gesehen. Von der Überwinterung noch sehr schmutzig, sammelte er schon fleißig Nistmaterial und versuchte, dem nasskalten Wetter zu trotzen. Lassen wir uns überraschen, wann das Paar komplett sein wird.

Impfbus machte Station in Wilsdruff 12. bis 15.04.2021

Der Impfbus des Deutschen Roten Kreuzes hat am Kleinbahnhof in Wilsdruff Station gemacht. 150 Impfdosen standen pro Tag maximal zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DRK vor Ort und den impfenden Ärzten und Schwestern konnten alle zur Verfügung stehenden Impfdosen verimpft werden.

Baumpflanzung in Kesselsdorf 13.04.2021

Auf Anregung von Sandra Mende, vom Verein 800 Jahre Kesselsdorf 2023, wurde auf dem Gelände des zukünftigen Trimm-Dich-Pfades eine Roteiche durch die Vereine von Kesselsdorf gepflanzt.

Storchenpaar in Mohorn ist wieder zu zweit 15.04.2021

Auch der zweite Storch hatte sich auf dem Schornstein an der Schule in Mohorn eingefunden.

Jahresrückblicke 2021

Feuerwehr Wilsdruff erhält neues Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 23.04.2021

Die Kameraden der Ortswehr Wilsdruff konnten voller Freude ihr neues Einsatzfahrzeug in Empfang nehmen. Es handelt sich um ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug vom Typ HLF 20. Ein Mercedes Atego bildet das Fahrgestell, auf das die Firma Wiss den feuerwehrtechnischen Aufbau gefertigt hat. Nach anderthalb Jahren Wartezeit wurde das rund 400.000 Euro teure Fahrzeug fertiggestellt.

Diebstahl im Heimatmuseum aufgeklärt 04/2021

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Kriminalaußenstelle Pirna ermittelten gegen zwei Deutsche (36 und 40 Jahre) u. a. wegen des Verdachts des gemeinschaftlichen Diebstahls im besonders schweren Fall. Aus dem Museum sollen die Beschuldigten Kunstgegenstände im Gesamtwert von mindestens 30.000 Euro entwendet haben, um sie für sich zu behalten oder gewinnbringend weiter zu veräußern. Bei umfangreichen Durchsuchungsmaßnahmen in der Wohnung des 36-jährigen Beschuldigten in Berlin sowie bei zwei Kunst- und Antiquitätenhändlern in Berlin konnten viele der entwendeten Kunstgegenstände sichergestellt werden.

Mai

Heimatmuseum erhält weitere Objekte zurück 10.05.2021

Einen wesentlichen Teil, der im Jahr 2020 gestohlenen Museumsobjekte, konnte die Kriminalaußenstelle Pirna im Laufe der Ermittlungen sicherstellen. Das Heimatmuseum erhielt drei weitere Objekte zurück: Zwei historische Waffen aus dem 18. Jahrhundert, ein Dragonersäbel und ein Offiziersdegen, vervollständigen nun wieder die Präsentation. Außerdem eine kleine Briefwaage, die in ihrer Formensprache auf das beginnende 20. Jahrhundert verweist.

Juni

Storchennachwuchs in Wilsdruff 01.06.2021

Passend zum Kindertag entdeckte Frank Grunze Nachwuchs bei Horst und Hilde. Unser Storchenpaar Horst und Hilde musste sich nun gleich um drei Storchenkinder kümmern. Die Eltern hatten reichlich zu tun, die Kleinen satt zu bekommen.

Wilsdruffer Feuerwehren erhalten großzügige Spende von der Firma Berndt Rohr- und Kanalservice GmbH 14.06.2021

Anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums im Jahr 2020 hatte das in Kesselsdorf ansässige Familienunternehmen Berndt Rohr- und Kanalservice GmbH den symbolischen Betrag von 3.030 Euro an die Jugendfeuerwehr Wilsdruff gespendet. Die sich deutlich entspannende Corona-Situation wurde an der Ortsfeuerwehr Kesselsdorf genutzt, um eine symbolische Scheckübergabe nachzuholen. Alle Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff und insbesondere die Jugendlichen sowie die Jugendwarte bedankten sich ganz herzlich für die großzügige Spende.

Nachwuchs bei den Störchen in Mohorn 06/2021

Auch in Mohorn wurden zwei Jungstörche im Nest gesichtet, die bald ihre ersten Flugversuche unternahmen.

Spende der Firma Berndt Rohr- und Kanalservice GmbH an die Wilsdruffer Feuerwehren

Jahresrückblicke 2021

Juli

Purem by Eberspächer, Enthüllung des neuen Logos in Wilsdruff 01.07.2021

Die Division Exhaust Technology der Eberspächer Gruppe tritt künftig unter der Marke „Purem by Eberspächer“ auf. Das neue Logo ziert ab sofort das Gebäude in Wilsdruff. Ziel von Purem by Eberspächer ist, einen signifikanten Beitrag zur sauberen und leisen Mobilität von heute und morgen zu leisten.

Trimm-dich-Pfad/Kinderspielplatz Kesselsdorf eröffnet 01.07.2021

Der Trimm-dich-Pfad/Kinderspielplatz auf dem Gelände des ehemaligen Gehöfts Werner wurde offiziell vom Bürgermeister der Stadt Wilsdruff Ralf Rother und dem Ortschaftsrat Kesselsdorf eröffnet. Bei schönstem Wetter mit Bratwurst und Getränken, waren zahlreiche Kesselsdorfer, insbesondere Kinder
und Jugendliche, erschienen, um die Sport- und Spielgeräte zu testen.

20 Jahre KATHARINENHOF Wilsdruff – Ein gutes Gefühl geben 01. und 02.07.2021

Seit 20 Jahren bietet der KATHARINENHOF am Schloss in Wilsdruff Senioren und Pflegebedürftigen ein Zuhause mit liebevoller Pflege und Betreuung. Das Jubiläum wurde mit einer hausinternen Veranstaltung gefeiert.
Die Bewohner*innen und Angestellten konnten sich auf zwei besondere Tage mit einem bunten Programm freuen. Zudem wurden an diesem Tag sieben Mitarbeiter*innen geehrt, die seit 20 Jahren zum Team des KATHARINEN-

HOFs in Wilsdruff gehören. Auch Bürgermeister Ralf Rother überbrachte Glückwünsche zu diesem 20-jährigen Jubiläum und bedankte sich für die aufopferungsvolle Arbeit sowie die Betreuung und Begleitung der älteren Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt.

Stadtfest 03.07.2021

Nach Monaten coronabedingt kulturellarmer Zeit konnte auf dem Marktplatz Wilsdruff wieder ein Open-Air-Konzert der Elbland-Philharmonie Sachsen mit Tom Pauls, alias Ilse Bähnert, als Solist erklingen. Die Melodien werden vielen Zuhörern noch lange in den Ohren klingen. Die Freude und Begeisterung der Konzertbesucher war an den Gesichtern abzulesen.

Vogelschießen 04.07.2021

Das diesjährige Vogelschießen war das 13. und auch etwas anders. Denn es begann bei besten Bedingungen sehr zäh. Der Schuss 149 war es dann, der das Brett zerlegte. Holger Krysmann war der glückliche Schütze. Somit gewann der

Vorjahressieger in der Mannschaftwertung erneut. Das Team Blasmusikmädels mit Theresia Högel, Carola Prax und Ines Clausnitzer sicherte sich den Titel.

Verein zur Förderung der ländlichen Baukultur in Sachsens Mitte 06.07.2021

In Helbigsdorf wurde im Rahmen einer Informationsveranstaltung der „Verein Baukultur“ gegründet. Als Untergliederung des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz versteht sich der neue Verein hauptsächlich als Förderer des Projektes Freilichtmuseum für Sachsens Mitte.

Sommerkonzert der Musikschule Wilsdruff 10.07.2021

Um möglichen Einschränkungen zu entgehen, wurde die Open-Air-Variante gewählt. Viele Schüler hatten sich vorbereitet und freuten sich, den Gästen während einer kurzweiligen Stunde, die verschiedensten Beiträge präsentieren zu können. Es war ein gelungener Nachmittag für die Schüler und das Publikum.

Jahresrückblicke 2021

Sommerkonzert der Musikschule Wilsdruff

100 Jahre Fußball in Wilsdruff 15. bis 18.07.2021

An vier Tagen gab es Fußball zu sehen. Am Sonntag gab es dann den musikalischen Ausklang der Sporttage. Das Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e. V. „Die Wilsdruffer" spielten auf. Mit viel Beifall bedankten sich die Blasmusikfans bei den Musikern.

CampusCreators*Wilsdruff – die Sensation ist perfekt! 19.07.2021

Die Ferry-Porsche-Stiftung hatte aus 300 eingegangenen Bewerbungen das Gymnasium Wilsdruff für die Finalrunde ausgewählt. Ein Preis war noch zu vergeben und dann passierte es: GYMNASIUM WILSDRUFF mit dem Projekt CampusCreators*Wilsdruff!

Die Stadt Wilsdruff und der GEOPARK Sachsens Mitte haben einen neuen Geo-Infopunkt 07/2021

Wo? Zur Platane, in Mohorn, Mohorner Höhe 5, unmittelbar am Eingang des schicken Wohnmobilstellplatzes. Das Management des GEOPARK Sachsens Mitte e. V. hat am 30. Juni 2021 seine Zertifizierungsunterlagen zum „Nationalen GeoPark" bei der GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung in Potsdam abgegeben und somit stehen wir im Zertifizierungsverfahren. Ziel ist, der 18. Nationale Geo-Park in Deutschland zu werden.

August

Wilsdruffer Funkturm ist Geschichte – 01.08.2021

Am Sonntag war das Umlegen des ehemaligen Sendemastes durch den Eigentümer, der Media Broadcast, geplant und wurde mit Verzögerung von 50 Minuten realisiert. Der selbsttragende Stahlrohrmast mit einer Höhe von 153 Metern und einem Durchmesser von zirka 1,40 Metern hatte ein Gewicht von rund 110 Tonnen. Mit dem Abriss des Funkturms verschwand aus Sicht der Stadt Wilsdruff ein technisches Denkmal, was sehr bedauerlich ist. Der Stadtrat von Wilsdruff mit Bürgermeister Ralf Rother, der Technikverein Sender Wilsdruff, der Förderverein Funkturm und viele andere Interessierte, die sich intensiv für den Erhalt des Funkturmes eingesetzt hatten, haben es als schmerzlich empfunden, dass der Erhalt dieser Landmarke nicht gelungen ist.

Einweihung der Photovoltaik-Anlage bei PMG – 13.08.2021

Die PMG Precision Mechanics Group GmbH, Hühndorfer Höhe 2 in Wilsdruff startet auch in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit mit Innovationskraft durch. So entstand auf dem Firmengelände eine der größten Photovoltaik-Anlagen der Region auf einer Fläche von 7.000 Quadratmetern. Bürgermeister Ralf Rother überbrachte den Geschäftsführern seine Anerkennung und wünschte für weitere Aktivitäten auf diesem zukunftsorientieren Weg weiterhin viel Erfolg.

100 Jahre Fußball in Wilsdruff

Jahresrückblicke 2021

September

Vorstellung neuer Mitarbeiter 01.09.2021

Tilo Pforte ist als Hausmeister am Schulcampus in Wilsdruff tätig.

Jahreshauptversammlung 2020 – Megainvestitionen und Pandemie 02.09.2021

Aufgrund der Corona-Maßnahmen konnte die Jahreshauptversammlung 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff nicht wie gewohnt in der ersten Woche des neuen Jahres stattfinden, sondern erst Monate später. Diese fand wieder in der Tenne des Rittergutes Limbach statt. Die Stadtwehrleitung legte Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Jahr 2020 ab. Eine Vielzahl der Kameradinnen und Kameraden wurden für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft in den Wilsdruffer Wehren ausgezeichnet.

Wilsdruff für herausragendes Energiemanagement ausgezeichnet 06.09.2021

Im Rahmen der Fachtagung Kommunales Energiemanagement Sachsen zeichnete Staatsminister Wolfram Günther die sächsischen Städte Falkenstein/Vogtl., Pulsnitz und Wilsdruff sowie die Gemeinde Göda für ihr vorbildliches Energiemanagement, zertifiziert mit dem länderübergreifenden Qualitätsstandard Kom.EMS, aus. Ebenfalls geehrt wurden 29 kommunale Mitarbeiter aus ganz Sachsen für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung als Energietechniker*innen und Energiemanager*innen bei der SAENA. So wurden Ronny Uhlemann als Energietechniker und Patrick Goldschmidt als Energiemanager ausgezeichnet.

Honig für den Kindergartenverein Wilsdruff e. V. 12.09.2021

Wieder einmal gab es eine ganz besondere und leckere Spende für den Kindergartenverein Wilsdruff e. V. Herr Josiger und Herr Fischer vom Imkerverein Wilsdruff e. V. überreichten den Kindern der Kindereinrichtung „Sonnenschein“ Haus 1 in Wilsdruff, stellvertretend für alle Kindereinrichtungen in Trägerschaft des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V., 86 Gläser Honig, welche den Kindereinrichtungen des Vereins als Spende zur Verfügung gestellt wurden und den Speiseplan in unseren Kitas bereicherten.

Honig für den Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Offizielle Übergabe Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und Drehleiter 21.09.2021

Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 und die Drehleiter wurden von Bürgermeister Ralf Rother und Innenminister Prof. Dr. Roland Wöller offiziell an die Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff übergeben. Erschienen waren neben Vertretern aus dem Stadtrat auch der Abteilungsleiter für Bevölkerungsschutz des Innenministeriums Andreas Hirth und Inspektionsbereichsleiter Sven Heisig.

Offizielle Übergabe Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und Drehleiter

Jahresrückblicke 2021

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. – Verein zur Förderung der ländlichen Baukultur in Sachsens Mitte 22.09.2021

Interessierte konnten wieder an einer Exkursion in ein Freilichtmuseum teilnehmen. Diesmal ging es in das Erzgebirgische Freilichtmuseum Seiffen. Mitglieder des Vereins Baukultur und potentielle Förderer eines zukünftigen Freilichtmuseums in Sachsens Mitte trafen sich in Wilsdruff, um gemeinsam mit dem Bus in das Erzgebirge zu fahren. Hier informierte Museumsleiter Dr. Auerbach zunächst über die Geschichte des Seiffener Freilichtmuseums von der Gründung 1973 bis zum heutigen Tag.

Dank an alle Beteiligten zur Bundestagswahl 26.09.2021

Ca. 150 ehrenamtliche Wahlhelfer/innen waren für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag im Einsatz. Bürgermeister Ralf Rother bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelfer/innen ganz herzlich. Sein Dank galt auch allen Wählerinnen und Wählern, die mit einer Wahlbeteiligung von 81,99 % ihr demokratisches Wahlrecht genutzt haben.

Oktober

Projektcircus der Grundschule Wilsdruff 04. bis 09.10.2021

Der 1. Ostdeutsche Projektcircus Andre Sperlich machte an der Grundschule Wilsdruff halt. Das Zirkusprojekt GRUSCHUWI verwandelte die Kinder in Artisten, Dompteure und Zauberer. Eltern, Geschwister, Großeltern oder Freunde konnten in mehreren Veranstaltungen das Erlernte der Kinder bestaunen und eine Zirkusvorstellung der anderen Art genießen.

Herbstbauernmarkt 10.10.2021

Bei schönstem Sonnenschein fand der Herbstbauernmarkt auf dem Marktplatz in Wilsdruff statt. Über 40 Händler, darunter viele sächsische Erzeuger und auch Vermarkter aus unseren Nachbarländern, luden zum bunten Markttreiben ein.

2. Wilsdruffer Motorradausfahrt 10.10.2021

36 Wilsdruffer Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer starteten mit Bürgermeister Ralf Rother zur 2. Ausfahrt. Nach ca. 250 km trafen sich fast alle Biker gegen 16:30 Uhr zum gemeinsamen Ausklang und dem Anleger Radler in der Sportgaststätte Mohorn-Grund.

Ein neuer Kommandowagen an die Stadtwehrleitung übergeben 29.10.2021

Bürgermeister Ralf Rother konnte ein Feuerwehrfahrzeug wahrhaftig persönlich übergeben. Die jüngste Fahrzeugübergabe war ein PKW vom Typ Audi Q5, umgebaut zu einem Kommandowagen, welches der Stadtwehrleitung zur Verfügung gestellt wurde.

Jahresrückblicke 2021

November

Neues aus dem Gewerbegebiet Kesselsdorf 03.11.2021

Die Firma Kellner Telecom ist seit 30 Jahren im Gewerbegebiet in Kesselsdorf ansässig. Für das Unternehmen gab es bei bestem Herbstwetter in unmittelbarer Nähe zum jetzigen Standort mit einem symbolischen „ersten Spatenstich" den Startschuss für die Errichtung eines neuen Objektes, bestehend aus einem Bürogebäude mit angegliederter Lagerhalle.

Endlich beginnt die 5. Jahreszeit 11.11.2021

Mit einer Menge Konfetti im Gepäck wurde im selbstgebauten „Quarantäne-Mobil" Bürgermeister Ralf Rother abgeholt. Am Marktplatz angekommen, folgte pünktlich 11:11 Uhr der Faschingsauftakt, begleitet mit der traditionellen Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Ralf Rother. Der Karnevalsclub Wilsdruff, der Mohorner Carnevalsverein und der Karnevalsklub Kesselsdorf nahmen den Schlüssel und die gefüllten Vereinssäckchen freudig entgegen, sodass anschließend der Bürgermeister in seinen wohlverdienten Urlaub geschickt werden konnte.

Aufstellen des Weihnachtsbaumes 16.11.2021

Ein 16 Meter hoher und ca. 2,6 Tonnen schwerer Weihnachtsbaum schmückte in der Adventszeit den Wilsdruffer Markt. Die Mitarbeiter des Bauhofes konnten auch dieses Jahr während der Fällung, dem Transport und der Aufstellung des Baumes auf bewährte Unternehmen zurückgreifen.

Und sie dreht sich trotz allem – Pyramide in Grund 26.11.2021

Bei einem internen Mini-Pyramidenanschub konnten die Vorschüler des Kindergartens „Am Heidelberg" ihr Weihnachtsprogramm aufführen. Als Große des Kindergartens schoben sie gemeinsam mit ihren Erzieherinnen die Pyramide an und fanden tatsächlich noch einen Gruß vom Weihnachtsmann.

Danke für den schönen Weihnachtsbaum in Kaufbach 11/2021

Der Ortschaftsrat Kaufbach dankte der Familie Bühling für die Bereitstellung des wunderschönen Weihnachtsbaumes sowie Jens Straube und René Merbitz für ihren unermüdlichen Einsatz beim Aufbau des Weihnachtsbaumes. Dieser schmückte wieder das Dorfgemeinschaftshaus.

Jahresrückblicke 2021

Lichterbaum in Kleinopitz 11/2021

Auch wenn das Fest nicht stattfand, der Lichterbaum stand trotzdem im vollen Lichterglanz am gewohnten Platz. Es waren wieder viele fleißige Helfer dabei. Altbekannte, aber auch neue helfende Hände waren mit dem Aufstellen und dem Schmücken des Baumes beschäftigt.

Dezember

Das Grumbacher Wichtelhaus, ein ganz besonderer Adventskalender, erstrahlt in vollem Lichterglanz am Grumbacher Hof 01.12.2021

Sehr viele „Wichtel" haben dazu beigetragen, dass die Kinder der Kita Natur-Kinderland pünktlich das erste Fenster öffnen konnten. Unterstützt von Bürgermeister Ralf Rother und Ortsvorsteher Steffen Fache öffneten die Kinder eine große Schleife und damit ein schönes Geschenk für die Grumbacher und ihre Gäste.

Erweiterung Oberschule Wilsdruff – Erhalt Zuwendungsbescheid 13.12.2021

Die Oberschule Wilsdruff ist schon seit Jahren an der Kapazitätsgrenze angekommen. Um eine stabile dreizügige Nutzung des Gebäudes abbilden zu können, ist eine zusätzliche Erweiterung um drei Klassenräume bzw. Fachkabinette inkl. erforderlicher Nebenräume sowie die Bereitstellung eines ausreichend großen Lehrerzimmers erforderlich. Der Zuweisungsbescheid i. H. v. knapp 2,5 Mio. Euro ist eingegangen.

Neue Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge für die Ortswehren Mohorn und Herzogswalde 15.12.2021

Die Kameraden der Ortswehren Herzogswalde und Mohorn durften ihre neuen Einsatzfahrzeuge in Empfang nehmen. Nachdem jeweils zwei Kameraden der OF Mohorn, Herzogswalde und der Stadtwehrleitung beim Hersteller Magirus in Ulm eine umfangreiche Einweisung erhalten hatten, wurden die Fahrzeuge bei der Ankunft in beiden Ortschaften von Bürgern am Straßenrand begrüßt.

Grumbacher Wichtelhaus

Jahresrückblick – Schnelles Internet für Wilsdruff und Ortsteile 2021

Bereits im Sommer 2020 wurde der geförderte Breitbandausbau für rund 250 Adressen in Wilsdruff abgeschlossen und die Inbetriebnahme feierlich eingeweiht. Dann erfolgte eine umfangreiche Vor-Ort-Prüfung durch den Projektträger, die ohne Beanstandungen durchgeführt wurde. Später erfolgte die Prüfung der eingereichten Verwendungsnachweise durch den Projektträger, damit uns die letzten 10 % der Fördermittel ausgezahlt werden können. Mit Bewilligungsbescheid vom 21. Oktober 2021 wurde auch diese Prüfung ohne Beanstandungen abgeschlossen und die Bundesmittel i. H. v. insgesamt 648.230 Euro wurden vollständig ausgezahlt. Nun fehlte nur noch die abschließende Entscheidung des Freistaates, dann können wir als erste Einzelkommune im Freistaat das Projekt für beendet erklären.

Natürlich ist damit der Breitbandausbau noch nicht auf dem Stand, den wir uns hier vor Ort wünschen. Hierfür laufen weitere Projekte. Weitere 600 Adressen, worunter auch einige Gewerbegebiete und Schulen zu finden sind, werden im Rahmen des Landkreisprojektes in den nächsten Jahren ausgebaut. Hierzu ist das Vergabeverfahren in den letzten Zügen und wir hoffen auf eine abschließende Entscheidung im kommenden Jahr.

Außerdem hat die Deutsche Telekom ihre Absicht erklärt, das Stadtzentrum von Wilsdruff mit rund 420 Adressen und 1050 Wohnungen eigenwirtschaftlich mit Glasfasertechnik bis in jede Wohnung zu versorgen. Wir hoffen auf einen Baubeginn in 2022 und versuchen, diesen Fortschritt auch für alle Wilsdruffer Ortsteile zu gewinnen.

Schulen

Digitalisierung unserer Schulen 2021

Gymnasium Wilsdruff
Im Schuljahr 2021/2022 wurden weitere Klassen- bzw. Fachräume für die Klassenstufe 8 mit digitalen Anzeigegeräten ausgestattet. Weiterhin wurde ein zweites Informatik-Zimmer mit 16 Computer-Arbeitsplätzen eingerichtet.

Oberschule Wilsdruff
Der Einsatz von digitalen bzw. interaktiven Tafeln wird verstärkt. Bereits vorhandene Anzeigegeräte wurden modernisiert und neue interaktive Tafeln nehmen in den nächsten Monaten ihren Platz ein.

Grundschule Wilsdruff
Eine interaktive Tafel wurde im neu entstandenen Klassenzimmer eingesetzt und die vorhandene modernisiert.

Grundschule Oberhermsdorf
Es wurden drei neue interaktive Tafeln in den Klassenzimmern eingesetzt und die vorhandene modernisiert.

Grundschule Mohorn
Die vorhandene Netzwerkinfrastruktur ist veraltet und wurde daher modernisiert. Somit war es dann möglich, in allen pädagogisch genutzten Räumen WLAN bereitzustellen.

Stadtkernsanierung (SEP) 2021

Abschluss und Erhebung Ausgleichsbeträge

Zur Erhebung der Ausgleichsbeträge nach Abschluss der Sanierung wurden ab Mitte Februar 2021 insgesamt 105 Bescheide erstellt und versandt, die letzten 4 Bescheide für 3 Grundstücke am 27. April 2021. Dies waren die Grundstücke mit den höchsten Ausgleichsbeträgen (in Euro absolut).
Per Bescheid wurden Ausgleichsbeträge in Höhe von insgesamt 220.863,46 Euro eingefordert. Die Zahlungen gingen überwiegend innerhalb der Fälligkeit ein. Aufgrund von Erinnerungen zur Fälligkeit per Anruf, E-Mail oder einfachem Brief wurden weitere Zahlungen nach Fälligkeit (zeitnah) geleistet bzw. ein Antrag auf zinslose Ratenzahlung gestellt. Inzwischen wurden zwei Tilgungsdarlehen und 4 Ratenzahlungsvereinbarungen abgeschlossen. Nur 4 Grundstücke/5 Bescheide gingen ins Mahnverfahren. 2 Forderungen davon sind noch in Beitreibung.

Für alle 105 Bescheide gab es nur 2 Widersprüche, die form- und fristgerecht eingereicht wurden. Der 2. und letzte Widerspruchsbescheid erging am 9. November 2021. Die Widerspruchsführer haben einen Monat ab Zustellung Zeit, Klage zu erheben.

Standesamt

Jahresrückblick – Standesamt Wilsdruff

Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben zu geben.

Alexis Carrel

Eheschließungen

Das zweite Jahr unter der Pandemie wirkte sich auch auf die Eheschließungen aus. Wieder mussten sich Brautpaare entscheiden, ob sie den Bund fürs Leben unter Einschränkungen eingehen. Im Frühjahr und ab Herbst waren diese besonders ausgeprägt. Alle, die sich entschlossen, auf bessere Rahmenbedingungen zu warten, begrüßt das Standesamtsteam gerne im neuen Jahr unter hoffentlich ansprechenderen Bedingungen.

Dennoch gaben sich 66 Paare das Ja-Wort in Wilsdruff. Davon schlossen 7 Paare vor der romantischen Kulisse im Rittergut Limbach die Ehe. Aus Wilsdruff und seinen Ortsteilen gingen 40 Paare im heimischen Standesamt die Ehe ein. Dagegen zog es 26 Paare außerhalb des Stadtgebiets in unsere Räumlichkeiten. Sie kamen unter anderem aus Klipphausen, Dresden, Radebeul, Wilmering und Bannewitz.

Die Standesbeamtinnen prüften die Ehefähigkeit für 22 Brautpaare, die sich dazu entschlossen, in der alten Heimat oder im Urlaubsort zu heiraten. 3 Ehefähigkeitszeugnisse wurden für Paare ausgestellt, die im Ausland geheiratet haben. Dass die Liebe international ist, bestätigte sich auch wieder dieses Jahr. Wir durften Paare und Partner aus Kalifornien und Mexico begrüßen.

Vier Jahre, nachdem die gleichgeschlechtliche Ehe in Deutschland eingeführt wurde, haben 2 Paare diese Möglichkeit genutzt und schlossen die Ehe im Standesamt Wilsdruff.

Auch wenn weniger geheiratet wurde, konnten jeden Monat des Jahres Paare im Standesamt Wilsdruff begrüßt werden. Hochzeiten wurden nicht nur am Samstag gefeiert.

Im Beisein von Trauzeugen gaben sich 35 Paare das Ja-Wort. Überwiegend bestimmten die Ehepaare einen gemeinsamen Ehenamen, der meist der Geburtsname des Ehemannes oder des erst aufgeführten Ehegatten war. 7 Paare entschlossen sich, keine Namenserklärung abzugeben und behielten somit ihre jeweiligen Nachnamen. In 6 Ehen entschied sich einer der Partner, einen Doppelnamen zu führen.

Geburten

Im Zuständigkeitsgebiet des Standesamtes Wilsdruff wurden 2021 2 Kinder männlichen Geschlechts geboren. Die Geburten fanden jeweils zu Hause in Wilsdruff statt. 3 Geburten, die im Ausland (China, Australien und Italien) stattfanden, wurden nachbeurkundet.

Sterbefälle

115 Sterbefälle, die sich in Wilsdruff und seinen Ortsteilen ereigneten, wurden von den Standesbeamtinnen in 2021 beurkundet. In 49 Fällen waren die Pflegeheime zur Anzeige verpflichtet. In 11 Fällen war die Polizei zuständig. Überwiegend zeigten die Bestatter die Sterbefälle an. 48 % der Verstorbenen waren männlich und 52 % weiblich. Zu 94 % hatten die Verstorbenen ihren Wohnsitz in Wilsdruff. Die Standesbeamtinnen erstellten in 2021 573 Sterbeurkunden.

Besondere Beurkundungen/Nacherfassung

Unter anderem zählen Vaterschaftsanerkennungen und Kirchenaustritte sowie Namenserklärungen zu den besonderen Beurkundungen. In 2021 erfolgten 72 dieser Beurkundungen durch unsere Standesbeamtinnen. Um den elektronischen Datenaustausch zwischen Standesämtern, Einwohnermeldeämtern, Amtsgerichten, dem Statistischen Landesamt und der Zentralen Testamentskartei auch in 2021 zu gewährleisten, erfolgte zunehmend eine Nacherfassung der Alteinträge. Änderungen, die in den Geburten-, Ehe- oder Sterbeeinträgen bisher mittels Stempel oder per Hand eingetragen worden sind, erfasst man jetzt elektronisch und führt sie fort.

Urkunden/Beglaubigte Abschriften

Im Standesamt Wilsdruff können Sie Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden erhalten, wenn diese Ereignisse in Wilsdruff einschließlich der Ortsteile stattgefunden haben. Sprechen Sie bitte selbst im Standesamt vor oder fordern Sie die Urkunde schriftlich an. Gern können Sie über die Internetseite www.wilsdruff.de oder www.amt24.sachsen.de Urkunden online beantragen. Im Bereich Standesamt-Urkundenwesen sind entsprechende Links für die Ausstellung von Urkunden veröffentlicht.

Ahnenforschung und Nachlassangelegenheiten

In Sachen Nachlassangelegenheiten erreichten das Standesamt in 2021 26 Anfragen von Gerichten und Erbenermittlern. 22 Anfragen zur Ahnenforschung bearbeiteten die Standesbeamtinnen. Aufgrund der gesetzlich geregelten Abgabefristen befinden sich Personenstandsregister im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Archivverbund, Schloßhof 2-4, 01796 Pirna. Ablichtungen der Personenstandsbücher des Standesamtes Wilsdruff und der Altstandesämter Oberhermsdorf, Herzogswalde, Mohorn, Kesselsdorf, Blankenstein, Limbach und Grumbach sind im Archivverbund erhältlich, wenn die Geburt 110 Jahre, die Eheschließung 80 Jahre und der Sterbefall mindestens 30 Jahre zurückliegt.

Standesamt

Ausblick 2022
Trauungen im historischen Rathaus Wilsdruff finden jeweils mittwochs, freitags und an Samstagen (außer an Feiertagen) nach Absprache statt. Trauungen im Rittergut Limbach führt das Standesamtsteam durch am: 29. April, 20. Mai, 17. Juni, 9. Juli, 13. August und am 9. September. Abstimmung zu den genannten Terminen finden mit dem Standesamt Wilsdruff (standesamt@svwilsdruff.de) und der Stiftung Leben und Arbeit (rittergut@leben-und-arbeit.net) statt.
Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen an Claudia Balzer-Heinke, Çağla Yalçinkaya oder Heike Lehmann wenden. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es empfehlenswert, telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Standesamt Wilsdruff
Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff
Telefon: 035204 463-130, E-Mail: standesamt@svwilsdruff.de

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung

Baugeschehen

Jahresrückblick – Baugeschehen 2021

Stadtverwaltung Wilsdruff (3. BA) – Fenster und Fassade – Die Stadtverwaltung Wilsdruff hat in den letzten drei Jahren umfangreiche bauliche Veränderungen erfahren. In einem ersten Bauabschnitt wurde ein neuer Anbau am Bestandsgebäude errichtet. Im nächsten Bauabschnitt wurden die Verbindungen Altbau – Neubau hergestellt, verbunden mit dafür erforderlichen baulichen Anpassungen in einzelnen Räumlichkeiten im Altbau.

Gleichzeitig beinhaltete dieser Bauabschnitt den Einbau einer behindertengerechten Toilette, die Überarbeitung des baulichen Brandschutzes sowie die Erneuerung der gesamten Datenkabel im Altbau. Über ein weiteres Förderprogramm (Lebendige Zentren – LZP) waren in einem 3. Bauabschnitt die Fenster im Altbau zu erneuern sowie die Fassade und der Naturstein zu überarbeiten. Die Fenster konnten bereits 2020 gewechselt werden. Fassaden- und Natursteinarbeiten folgten in diesem Jahr. In den Büros fanden Maler- und Bodenlegearbeiten statt. Ebenfalls wurden moderne und energieeffiziente Leuchten angebracht. Gleichzeitig wurde im Bereich der Kämmerei durch Umbauarbeiten ein zusätzlicher Arbeitsplatz geschaffen.

LEADER-Förderperiode – Die vergangene LEADER-Förderperiode endete 2020. Die Stadt Wilsdruff hatte sehr erfolgreich an dem Förderprogramm teilgenommen. Das wurde im letzten Jahresrückblick ausführlich dokumentiert.
Der Startschuss für die neue Förderperiode 2021 bis 2027 wurde vom Staatsministerium

für Regionalentwicklung bereits Ende 2020 gegeben. Der erste Schritt ist die Bewerbung der bestehenden 30 sächsischen LEADER-Gebiete für die erneute Anerkennung als LEADER-Gebiet. Unsere Region „Silbernes Erzgebirge“ hat eine entsprechende Willenserklärung zur Antragstellung abgegeben. Für die Erstellung der Unterlagen ist eine neue Entwicklungsstrategie (LES) erforderlich. Die Inhalte dieser Strategie kann die Region selbst bestimmen und sie werden derzeit in einem umfangreichen Beteiligungsprozess zusammengestellt.

Die Entwicklungsstrategie regelt für die kommende Förderperiode bis 2027, was die Entwicklungsziele der Region sind und wofür die Region ihre Fördergelder ausgeben wird. Da dieser Prozess erfahrungsgemäß einen längeren Zeitraum in Anspruch nimmt, wurde eine Übergangsperiode für die Jahre 2021 und 2022 festgelegt. Während dieser Zeit werden die LEADER-Gebiete mit einem bestimmten finanziellen Budget ausgestattet, welches an Projekte vergeben werden kann, welche der Entwicklungsstrategie aus der vergangenen Förderperiode entsprechen.
Wilsdruff hat bisher drei Anträge eingereicht. Zum einen betrifft das die behindertengerechte Ertüchtigung des Dorfgemeinschaftshauses Braunsdorf und zum anderen die Aufwertung des Bahnhofsgeländes in Helbigsdorf. Für beide Vorhaben wird in naher Zukunft der Förderbescheid erwartet. Ein weiteres Vorhaben betrifft die Errichtung einer öffentlichen Beleuchtung an der Leipziger Straße in Blankenstein. Dieser Antrag befindet sich noch in der Prüfung.

Über die Förderung „Vitale Dorfkerne“ konnte für das Projekt zur behindertengerechten Ertüchtigung des Dorfgemeinschaftshauses Helbigsdorf bereits ein Förderbescheid erreicht werden. Die Maßnahme beinhaltet hauptsächlich den Anbau eines Sanitärtraktes, den Anbau einer Rampe für den Vordereingang und die Überarbeitung des Denkmalbereiches am Dorfplatz. Die Ausschreibungen wurden durchgeführt. Im Januar 2022 sollen die Arbeiten beginnen.

Erweiterung Oberschule Wilsdruff – Um eine stabile dreizügige Nutzung des Gebäudes abbilden zu können, ist eine Erweiterung der Oberschule in Wilsdruff um zusätzliche Klassenräume bzw. Fachkabinette inkl. erforderlicher Nebenräume sowie die Bereitstellung eines ausreichend großen Lehrerzimmers erforderlich. Außerdem soll für die barrierefreie Erschließung

Baugeschehen

aller Geschosse eine Aufzugsanlage entstehen. Für die Umsetzung des Vorhabens hat die Stadt Wilsdruff einen entsprechenden Fördermittelantrag gestellt. In Vorbereitung auf eine Ausführung wurden Anfang des Jahres 2021 die entsprechenden Planungsleistungen ausgeschrieben, ausgewertet und anschließend beauftragt. Somit konnte in der zweiten Jahreshälfte bereits mit der weiteren Planung in enger Abstimmung mit der Schule weiter vorangetrieben werden. Mit Posteingang zum 13. Dezember 2021 liegt uns nun auch der positive Fördermittelbescheid der SAB vor. Die Zuweisung beträgt knapp 2,5 Mio. Euro und entspricht einem Fördersatz von 60 %. Es ist im Weiteren vorgesehen, dass zu Beginn des Jahres 2022 die Ausschreibungen der jeweiligen Gewerke vorbereitet und entsprechend ausgeschrieben werden, sodass noch im Jahr 2022 mit einem Baubeginn zu rechnen ist. Die Fertigstellung ist dann für Ende 2024 anberaumt. Die aktuellste Kostenberechnung beläuft sich hier bei ca. 4 Mio. Euro.

✎ **Trimm-Dich-Pfad Kesselsdorf –** Nachdem bereits im Vorjahr (2020) der Gebäudekomplex in Kesselsdorf, „Straße des Friedens 3“ abgerissen wurde, begannen im Frühjahr 2021 die Arbeiten zur Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades. Zunächst wurde der Untergrund hergerichtet und nach und nach entstand die neue Anlage im Ortszentrum. Es wurde ein Rundweg angelegt und Geräte für jedes Alter und Themengebiet aufgestellt. Neben einem Spielturm mit Sandkasten für die Kleinsten, entstand auch eine Balancierstrecke und Tischtennisplatte für die Größeren. Zudem wurden verschiedene Sportgeräte aufgebaut. In der Mitte des Platzes befindet sich eine Sitzgelegenheit, die aus dem alten Torbogen hergestellt worden ist. Die Eröffnung fand am 1. Juli statt und der Trimm-Dich-Pfad erfreut

sich sehr großer Beliebtheit bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Die Gesamtkosten inkl. Abriss beliefen sich auf ca. 390.000 Euro.

✎ **Abriss Baracke Kesselsdorf –** Ein weiteres Abrissvorhaben in Kesselsdorf, fand unweit des Trimm-Dich-Pfades an der „Grumbacher Straße 5“ statt. Die vorhandene Baracke hatte über die vergangenen Jahre verschiedenste Nutzungen, stand jedoch in den letzten Jahren leer und ist immer mehr verfallen. Somit wurde der Abriss des Gebäudes vorgesehen. Die Ausführung fand in der Jahresmitte statt und die Fläche wurde anschließend begradigt. Nunmehr ist man im Austausch mit der angrenzenden Kita der AWO zur Nutzung der Fläche.

✎ **Sanierung Dach Turnhalle Mohorn –** Das Dach der Turnhalle in Mohorn war sanierungsbedürftig. Daher war es umso erfreulicher, dass dies mittels Fördermittel umgesetzt werden konnte. Mit den Arbeiten konnte dann in den Sommerferien begonnen werden. Nach dem Abbruch und der Entsorgung der alten Abdichtung wurde eine neue Dämmung aufgebracht und das Dach neu abgedichtet. In diesem Zusammenhang wurde auch der Blitzschutz er-

neuert. Außerdem wurde die Fassade an kleineren Schadstellen ausgebessert und insgesamt malermäßig instandgesetzt. Die Gesamtkosten haben hier ca. 190.000 Euro betragen.

✎ **Unterhaltungsmaßnahmen an Schulen –** Neben getätigten Investitionen ist auch die Werterhaltung und Unterhaltung der kommunalen Liegenschaften von hoher Bedeutung. So wurden auch in diesem Jahr in unseren Schulen verschiedene Maßnahmen durchgeführt. Neben Reparaturen notwendiger sicherheitsrelevanter Bauteile etc. und kleineren Reparaturen sind auch umfangreichere Vorhaben umgesetzt worden.

In der Oberschule wurde in mehreren Klassen- und Vorbereitungszimmern der Fußbodenbelag (nach über 25 Jahren intensiver Nutzung) erneuert. In diesem Zusammenhang wurden auch die Wände neu gestrichen.

In den Grundschulen in Oberhermsdorf und Wilsdruff wurden einzelne Klassenzimmer und Flurbereiche malermäßig aufgewertet. Auf dem Schulhof der Grundschule in Oberhermsdorf wurde das Spielschiff überarbeitet. Das gesamte Holzpodest wurde erneuert und einzelne weitere Holzelemente wurden getauscht. Zum Schluss erhielt es noch einen neuen Anstrich. Im Hort der Grundschule Oberhermsdorf wurde im Dachgeschoss eine Klimaanlage, analog zur anderen Schulseite, eingebaut und sorgt hier in den Sommermonaten für erträgliche Temperaturen. In der Grundschule Mohorn wurde die Sicherheitsbeleuchtung auf den aktuellen Stand gebracht und vorhandene Mängel abgestellt. Zudem wurden im Objekt entsprechende Datenleitungen im Rahmen der Digitalisierung verlegt.

✎ **Unterhaltsmaßnahmen an den Feuerwehrgebäuden –** Auch in den Feuerwehrgerätehäusern wurden in diesem Jahr kleinere und größere Unterhaltungsmaßnahmen ausgeführt. So erhielt die OW Kleinopitz eine neue Schließanlage. In den Ortswehren Braunsdorf und Kleinopitz wurde eine Abgasabsauganlage nachgerüstet und in den Wehren Kaufbach, Grumbach und Limbach wird jeweils das Sektionaltor erneuert. Die Sektionaltore entsprechen nicht mehr dem aktuellen Standard und ein Austausch ist deshalb notwendig geworden. Die entsprechenden Aufträge dazu wurden ausgelöst. In der Ortswehr Mohorn wurde der Schulungsraum mit einer neuen Datenver-

Baugeschehen

kabelung ausgestattet und der Raum renoviert. Nunmehr sollen noch die Fenster und Türen erneuert werden. Es fanden auch weitere kleinere Reparaturen, wie Beleuchtungsumrüstungen auf LED u. v. m. statt.

✎ **Unterhaltungsmaßnahmen in den Dorfgemeinschaftshäusern –** Neben größeren investiven Maßnahmen in den Dorfgemeinschaftshäusern, wie beispielsweise der Heizungsumbau in Braunsdorf, wurden auch in weiteren Dorfgemeinschaftshäusern kleinere Unterhaltungsmaßnahmen und diverse Reparaturen im Jahr 2021 durchgeführt. So wurden defekte Schlösser getauscht, Dachrinnen instandgesetzt, Sicherungsgitter an Fenstern angebracht, Stühle gereinigt und Infotafeln aufgestellt.

✎ **Kommunales Energiemanagement in Wilsdruff –** Kommunales Energiemanagement ist ein bedeutender Baustein für einen erfolgreichen kommunalen Klimaschutz. Die Bewirtschaftung kommunaler Liegenschaften und der damit verbundene Verbrauch von Wärme, Strom und Wasser verursachen einen erheblichen Teil der kommunalen Ausgaben und CO2-Emissionen. Mit dem Energiemanagement-Webportal Kom.EMS stellen die Energieagenturen aus Sachsen, Baden-Württemberg, Thüringen und Sachsen-Anhalt umfangreiches Expertenwissen für Kommunen und Landkreise kostenfrei zur Verfügung. Mit den darin enthaltenen praxiserprobten Arbeitshilfen können Prozesse wie die Energiebeschaffung, das monatliche Verbrauchsmonitoring sowie der Gebäudebetrieb dauerhaft optimiert werden und durch nicht- oder gering-investive Maßnahmen zu erheblichen Einsparungen verhelfen.

Wilsdruff erreichte in zwei Jahren bereits über 10 % Wärmeeinsparungen in optimierten Gebäuden. In der Oberschule Wilsdruff beispielsweise, einer der Hauptverbraucher der Stadt, wurde über 20 % Wärme eingespart (ggü. 2018), dies entspricht fast 80.000 kWh. Für die kommende Heizperiode wird auch die Optimierung des im letzten Schuljahr eröffneten Gymnasiums in Angriff genommen und weitere Objekte betrachtet.

✎ **Radwegbrücke in Helbigsdorf –** Am Radweg auf der alten Bahntrasse in Helbigsdorf wurde die Brücke über die Triebisch erneuert. Die kurz nach der Wende gebaute Holzkonstruktion, war nicht mehr zu reparieren und wurde durch eine Metallkonstruktion ersetzt.

✎ **Windrad Grumbach –** Im späten Frühjahr begannen die Arbeiten zur Instandsetzung des Windrades. An der Stahlkonstruktion des Turmes waren einzelne Teile auszuwechseln, da diese erhebliche Rostschäden aufwiesen. Ebenso war das Mauerwerk des Maschinenhauses instand zu setzen. Die Arbeiten sind sehr zeitaufwendig und erfordern viel Fingerspitzengefühl. Oberhalb des Windrades entstand eine neue Schutzhütte, die Besucher am Windrad zum Verweilen einladen soll. In der Hütte sollen noch Infotafeln zum Windrad angebracht werden.

✎ **Parkplatz Kindergarten Braunsdorf –** Ein lang gehegter Wunsch ging mit der Herstellung eines Parkplatzes in Erfüllung. Die bisher vorhandenen Parkflächen reichten nicht aus. Es musste immer auch auf der Kreisstraße geparkt werden. Mit den 14 neuen Stellflächen hat sich die Situation sehr entspannt.

✎ **Beseitigung von Straßenschäden –** In der Stadt Wilsdruff und den Ortsteilen gibt es viele nach der Wende neu gebaute oder grundhaft erneuerte Straßen. Diese sind aber nun auch schon wieder in die Jahre gekommen und bedürfen eines gewissen Unterhaltungsaufwandes. Die Ober- und Unkersdorfer Straße in Kaufbach und die Limbacher Straße in Grumbach wurden vor über 20 Jahren gebaut, entsprechend altern auch die Asphaltschichten. Mit der an diesen Straßenabschnitten angewandten Methode zur Oberflächenbehandlung wird auf der kompletten Straße eine Bitumenschicht aufgespritzt und Splitt eingewalzt. Damit werden kleinere Schäden am Asphalt beseitigt und das

Eindringen von Wasser verhindert. Mit diesen Verfahren können die Straßen über weitere Jahre in einem guten Zustand gehalten werden.
In Grund zwischen Buswendeplatz und Parkplatz am Bad konnte vorgenanntes Verfahren nicht mehr sinnvoll eingesetzt werden, da die Schäden in der Deckschicht zu groß waren. Hier halfen nur das Abfräsen und der Einbau einer neuen Asphaltdeckschicht.
An weiteren Straßen erfolgte der Verguss von Rissen im Asphalt, leider konnten nicht alle beseitigt werden.

✎ **Wald am Porphyrfächer –** In den Trockenjahren 2019 und 2020 war das städtische Waldgrundstück am Porphyrfächer vom Borkenkäfer verschont geblieben. Es gab daher 2021 ein wenig Hoffnung, ohne große Schäden davon zu kommen. Leider war die Realität eine andere. Im zweiten Halbjahr war der Borkenkäfer massiv in den Fichtenbestand eingedrungen. Somit war noch eine komplette Entnahme der Fichten möglich. Es ist zu überlegen, mit welchen Maßnahmen eine geeignete Wiederaufforstung gelingen kann.

✎ **Beräumungsarbeiten an Bachläufen –** An verschiedenen Abschnitten des Dorfbaches in Limbach und an der Wilden Sau in Wilsdruff und Grumbach wurde die Beräumung von Ablagerungen und Schwemmgut veranlasst, um einen ordnungsgemäßen Wasserabfluss zu gewährleisten. Leider sind manche Stellen sehr schwer durch Bebauung oder Bewuchs zu erreichen.

✎ **Anfragen zu freien Grundstücken –** Im Jahr 2021 erreichten uns 73 Anfragen in Bezug auf freie Baugrundstücke und 55 Anfragen hinsichtlich freier Gewerbeflächen in Wilsdruff und seinen Ortsteilen.

Hochwasserschutzmaßnahmen

Jahresrückblick - Hochwasserschutzmaßnahmen 2021

Hochwasserrückhaltebecken an der Wilden Sau stromoberhalb von Grumbach (Pohrsdorfer Straße)

Am 30. Juni 2021 wurde der Landesdirektion Sachsen (LDS) ein aktualisiertes Grundstücksverzeichnis sowie ein aktualisierter Grunderwerbsplan übergeben. Leider wurden damit nicht alle von der LDS zur Verfahrensentscheidung notwendigen aufgeworfenen Nachforderungen und sonstigen Fragestellungen beantwortet. Diese Unterlagen werden noch erarbeitet bzw. eingeholt, um sie der LDS vorlegen zu können.

Hochwasserrückhaltebecken an der Wilden Sau stromoberhalb vom Parkstadion Wilsdruff

Die Planungsarbeiten konnten im Jahr 2021 fortgeführt werden. Zunächst erfolgten, witterungsbedingt leider verspätet, am Standort die Baugrundnacherkundungen. Deren Auswertung und daran anschließende Berechnungen führten zum Ergebnis, dass auf eine kostenintensive Spundwand im Untergrund verzichtet werden kann. Darauf aufbauend erfolgten weitere ergänzende Planungen zum Dammbauwerk sowie zu den erforderlichen Betriebseinrichtungen und deren Steuerung, sodass die technische Planung fertiggestellt werden konnte. Die für den Standort erforderlichen umfangreichen naturschutzfachlichen Untersuchungen wurden wiederaufgenommen. Das Finden fachlich geeigneter und tatsächlich umsetzbarer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wird maßgebend für den Fertigstellungstermin der naturschutzfachlichen Untersuchungen sein. Sobald alle Untersuchungen erledigt sind, wird die Planungsunterlage der Planfeststellungsbehörde überreicht und das eigentliche Planfeststellungsverfahren startet.

Wehrrückbau und Instandsetzung der Hochwasserentlastung an der Wilden Sau in Grumbach

Für die Hochwassersicherung der Anlieger an der Straße „Am Wehr“ wird eine neue Ufersicherung in Form einer über das Gelände/Straße herausragenden Uferwand erforderlich. Durch diese höhere Wand wird die Binnenentwässerung der anliegenden Grundstücke behindert. Dies betrifft zum einen den jetzt diffusen Zulauf von der Straße über die Böschung und zum anderen die Fassung mehrerer Regenwasserabschläge aus privaten Grundstücken bzw. dem Wohngebiet entlang der Limbacher Straße. Die Ableitungssituation wurde qualitativ und quantitativ betrachtet und mit der UWB abgestimmt. Grundsätzlich erhöht sich der abgeschlagene Regenwasserzufluss ins Gewässer nur geringfügig durch eine erforderliche Straßenanpassung. Durch die Fassung und Bündelung einzelner lokaler Abflüsse zu einem Gesamtabfluss ist aber mit einem Gesamtzufluss von ca. 100 l/s zu rechnen, der gemäß Forderung der UWB mittels eines RRB (grüne Mulde) zurückzuhalten und gedrosselt der Wilden Sau zuzuführen ist. Die Untere Wasserbehörde (UWB) ordnet die Maßnahme am Wehr mit Ufersicherung als Gewässerausbau ein. Da aber die Umweltauswirkungen geringfügig bzw. kompensierbar sind, kann bei Vorlage aller Eigentümerzustimmungen (inkl. Pächter etc.) das Verfahren als Plangenehmigungsverfahren bei der UWB geführt werden. Die Maßnahme muss aber auch aus Gründen der Finanzierung, zunächst bei der Landesdirektion Sachsen (LDS) zur Verfahrensentscheidung eingereicht werden. Die UWB ist bereit, parallel zur Verfahrensentscheidung bei der LDS, die Prüfung der Planung vorzunehmen. Aufgrund der Fortschreibung der Planung müssen durch die Stadtverwaltung erneut die Einverständniserklärungen der Eigentümer und Nutzer sowie sonstiger Berechtigter eingeholt werden. Die Vorabstimmungen dazu laufen seit einiger Zeit.

Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. • **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel GmbH & Co. KG. • **Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463-102 und Anja Richter, Telefon: 035204 463-101 • E-Mail: amtsblatt@svwilsdruff.de. • **Fotos:** Stadtverwaltung Wilsdruff, FFW, Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. - BDS -, Foto Kahle, A. Marienfeldt, F. Grunze, Ch. Oertel, Ch. Kirchner • **Auflage**: Der Jahresrückblick wird mit einer Auflage von 5.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt.

Stadt- und Vereinshaus

Jahresrückblick – Stadt- und Vereinshaus 2021

Auch in diesem Jahr kam alles anders, als gehofft. Unsere zahlreichen Reservierungen für Geburtstagsfeiern und Hochzeiten mussten zum Großteil storniert werden, da nur von Ende Juni bis Mitte November wieder gefeiert und getagt werden durfte. Von April bis Juni war der mobile Impfbus für unsere Wilsdruffer Bürger da sowie im Dezember, als die Booster-Impfung für unsere älteren Mitbürger kam.
Im Jahr 2021 wurden 34 Veranstaltungen (2019 waren es 101, 2020 waren es 40) unterschiedlichster Art durchgeführt. 10 Geburtstagsfeiern konnten von Wilsdruffer Bürgern gefeiert werden. 24 private und öffentliche Veranstaltungen wie Firmenfeiern und Tagungen, eine Jugendweihe, eine Abschlussfeier der 10. Klasse und eine Schuleinführung sowie Vereinspräsentationen, Verkäufe privater Händler, Blasorchesterkonzert und Kinoabend des Arthur-Kühne-Vereins konnten durchgeführt werden. Auch das diesjährige Vogelschießen mit Frühshoppen und Musik des Feuerwehrblasorchesters war ein voller Erfolg. Zudem finden noch Trainings– und Übungsabende der ansässigen 12 Vereine statt. Die Kurse der Volkshochschule sind weiterhin gut besucht.

Eckdaten
- Geburtstagsfeiern: 10
- Firmenfeiern, Tagungen und öffentliche Veranstaltungen: 22
- Jugendweihe/Schuleinführungen: 2

Ansässige Vereine des Geländes des Stadt- und Vereinshauses
SG Motor Wilsdruff e. V. Abt. Billard, Musikschulverein Wilsdruff e. V., Fototreff Conzoom, Modelleisenbahnclub Triebischtal Express e. V., Wilandes-Chor Wilsdruff e. V., Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e. V. - Die Wilsdruffer, Tanzteam Wilsdruff e. V., Fit für Wilsdruff – Susi Thomalla, Black Devils e. V., Gesundheitssport - Jochen Zenker, IG Verkehrsgeschichte e. V., historische Feuerwehrausstellung, Karnevalsclub Wilsdruff e. V.

Nicht ansässige Vereine des Stadt- und Vereinshauses:
Volkshochschule, Imkerverein Wilsdruff und Umgebung e. V.

Sporthallen

Jahresrückblick – Saubachtalhalle 2021

Unsere Sporthallen waren 2021 über einen längeren Zeitraum gesperrt. Den Sport trafen die Corona-Bestimmungen immer wieder. In den Wintermonaten mussten alle Veranstaltungen ausfallen – Schulsport, Training und Wettkämpfe. Auch die Gala „Sportler des Jahres“ fiel aus. Im April dann der langersehnte Neustart. Unsere Schüler und unsere Mannschaften trugen ihre sportlichen Betätigungen wieder regelmäßig aus. Die Breitensportler durften wieder kontinuierlich üben. Leider war im November wieder Schluss. Neben den regionalen Wettkämpfen konnten wir noch die besten sächsischen Tischtennisspieler bei der Top 16 Veranstaltung erleben.

Mario Gnannt
Hallenwart

ETBH

Jahresrückblick – Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung Braunsdorfer Höhe (ETBH) 2021

Im Eigenbetrieb erfolgten 2021 keine Neuinvestitionen. Allerdings wurden 33 Grundstücke an das Trinkwasserversorgungsnetz angeschlossen. Davon 27 Hausanschlüsse, die neu angeschlossen wurden und 6 Anschlüsse, wo sich Grundstückeigentümer nach mitunter 20 Jahren entschlossen haben, sich an das Versorgungsnetz anzuschließen, infolgedessen, dass die Brunnenanlagen teilweise trockengefallen sind. Für die laufende Unterhaltung und Reparatur im Leitungsnetz mussten 88.000 Euro aufgewendet werden.

AZV

Jahresrückblick – Abwasserzweckverband Wilde Sau (AZV) 2021 – Investitionsmaßnahmen im Verbandsgebiet

Gesamtrekonstruktion des Hauptpumpwerkes „An der Mühle“ in Grumbach

Das Hauptpumpwerk „An der Mühle“ in Grumbach wurde im Jahr 1996 errichtet. Aufgrund des großen angeschlossenen Einzugsgebietes im Verbandsgebiet, besitzt das Hauptpumpwerk eine herausgehobene Bedeutung.

Die Lebensdauer einiger Anlagengruppen ist überschritten. Um die Entwässerungsaufgabe auch in Zukunft sicher zu stellen, sind Ertüchtigungs- und Rekonstruktionsarbeiten am Pumpwerk durchzuführen:

- Sanierungsarbeiten am Gebäude
- Rückbau und Abbruch alter Anlagenteile/ Maschinentechnik
- Umbauarbeiten am Baukörper
- Herstellung einer hydraulisch optimierten Wassertechnik
- Einbau neuer Maschinen- und EMSR-Technik

Das Pumpwerk soll zukünftig im Havariefall über eine mobile Netzersatzanlage mit Energie versorgt werden.
Die Baumaßnahme wurde durch den AZV „Wilde Sau“ bereits in Auftrag gegeben. Zum jetzigen Zeitpunkt werden die Werksplanungen erstellt und die Materialbestellungen durch den Auftragnehmer ausgelöst. Die Bauarbeiten sollen im zweiten Quartal 2022, in Abhängigkeit von den Wetterverhältnissen, abgeschlossen sein.

Pumpwerk Kleinopitz/ Bereich Dorfgemeinschaftshaus

Zum jetzigen Zeitpunkt erfolgt die Abwasserentsorgung der Ortslage Kleinopitz dezentral über Kleinkläranlagen mit Einleitung in den Zufluss zum Quänebach. Der Abwasserzweckverband beabsichtigt die Errichtung einer Abwasserleitung, an welche kurzfristig der nördliche Teil angeschlossen werden soll. Auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses wird ein Schachtpumpwerk errichtet, welches die Abwasserüberleitung über die vorhandene Druckleitung bis nach Oberhermsdorf bewerkstelligt.
Die Ausschreibung wurde in zwei Losen durchgeführt. Das Los 1 beinhaltet die Tiefbauarbeiten und Los 2 die technische Ausrüstung. Der Zuschlag wurde bei beiden bereits erteilt. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2022 beendet sein.

Rekonstruktion Pumpwerk Kleinopitz Weißiger Straße

Bei dem Pumpwerk in Kleinopitz auf der Weißiger Straße handelt es sich um ein Schachtpumpwerk mit Doppelpumpstation. Bei der Maßnahme wird der Schachtdeckel gewechselt, die Pumpen und Rohrleitungen erneuert und die Schaltanlage getauscht. Nach der Maßnahme fließen die gesammelten Überläufe der Kleinkläranlagen geordnet der Kanalisation auf der Schulstraße zu.

Projekt Freilichtmuseum für Sachsens Mitte

Jahresrückblick - Projekt Freilichtmuseum für Sachsens Mitte 2021

Auch in diesem Jahr wurde fleißig am Projekt Freilichtmuseum für Sachsens Mitte gearbeitet. Obwohl der tatsächliche Startschuss sicherlich noch in einiger Ferne liegt, sind doch wieder wichtige Meilensteine erreicht worden.

Im Sommer wurde der Förderverein als Untergruppe des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz gegründet. Der Verein trägt den Namen „Verein zur Förderung der ländlichen Baukultur in Sachsens Mitte“ oder kurz „Verein Baukultur“. Anliegen ist, die Errichtung und den Betrieb eines Freilichtmuseums ehrenamtlich zu begleiten. Darüber hinaus ist satzungsgemäßes Ziel das „Engagement für unsere Umwelt, ihre landschaftlichen, historischen und kulturellen Besonderheiten und die Förderung der Lebensqualität im ländlichen Raum, besonders im Bereich der ländlichen Baukultur.“ Um diese Ziele zu verwirklichen, ist geplant, verschiedene Veranstaltungen durchzuführen, Weiterbildungen zu organisieren und mit allen Aktionen den

Projekt Freilichtmuseum für Sachsens Mitte

ländlichen Raum mehr in den Fokus zu rücken. Einer der ersten Schritte des Vereins wird sein, sich um die Rettung eines historischen Bergarbeiterhauses im Osterzgebirge zu bemühen. Am Standort ist es nicht mehr zu halten, weil der Baugrund durch den Altbergbau zu unsicher geworden ist. Da es aber eines der letzten Zeugen einer Bergbausiedlung des 17. Jahrhunderts ist, wird angestrebt, das Gebäude geordnet zurückzubauen, um es dann im Rahmen eines möglichen Freilichtmuseums wieder errichten zu können.

Zum Alttraktorentreffen in Freital-Somsdorf stellten wir Verein und Museumsprojekt vor. Unter dem Thema „Holz, vom Wald bis zur Verarbeitung“ demonstrierten wir alte Handwerkstechniken und zeigten, wie wir uns ein lebendiges Freilichtmuseum mit Aktionen sowie Geschichte zum Anfassen und Mitmachen, vorstellen.

Als möglicher Standort für ein Museum in Sachsens Mitte wird derzeit das Rittergut Limbach intensiv überprüft. Dazu werden Gespräche mit der Stiftung, den Einwohnern und potentiellen

Akteuren geführt, um Vor- und Nachteile herauszuarbeiten. Ein Gewinn wäre zum Beispiel sicherlich, die nahezu zerstörte Scheune wieder einer Nutzung zuzuführen und damit das Ortsbild aufzuwerten. Auch die Nähe der Stiftung mit ihrem sozialen und denkmalpflegerischen Ansatz wird als Standortvorteil gesehen. In Begleitung dieses Prozesses wurden verschiedene Gespräche mit Lokalpolitikern geführt und Veranstaltungen, wie der Tag des offenen Denkmals, mit ausgestaltet.

Zum Ausklang des Jahres gab es wieder eine Exkursion für Interessenten des Projektes. Im Freilichtmuseum Seiffen informierte der Leiter Dr. Auerbach zunächst über die Geschichte seit der Gründung 1973 bis zum heutigen Tag. Dieser Weg verlief nicht immer einfach und geradlinig. Dass es zum heutigen Tag trotzdem ein so wichtiges Zentrum Erzgebirgischer Baukultur geworden ist, spricht für sich und macht Mut für unser Wilsdruffer Projekt. In einer anschließenden Führung konnten die 14 translozierten Gebäude, teilweise über 200 Jahre alt, besichtigt werden.

Es erreichen uns nun schon regelmäßig Anfragen, mögliche Objekte für ein zukünftiges Museum zu übernehmen. Dabei handelt es sich um Alltagsgegenstände längst vergangener Zeiten oder historische landwirtschaftliche Geräte. Die privaten Lagermöglichkeiten der Vereinsmitglieder sind nahezu erschöpft, sodass wir zum Teil großzügige und interessante Spenden-Angebote ausschlagen müssen. Vielleicht haben Sie eine Idee oder selbst eine Möglichkeit, eventuelle zukünftige Exponate zunächst unterzustellen?

Wir freuen uns über jede Meldung, haben Sie vielen Dank!

Kay Arnswald

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Jahresrückblick – Kindergartenverein Wilsdruff e. V. 2021

Kita „Am Schlossberg“ Blankenstein

Jahresrückblick oh wie fein, das kann ja wohl nicht schwierig sein. Wir blicken zurück ein ganzes Jahr, oh mein Gott, ist das wirklich wahr? Das Jahr 2021 begann mal wieder mit Corona und

eingeschränktem Regelbetrieb, ach immer dieses ewige Lied … Aber was sollten wir machen, natürlich lauter tolle Sachen. Der Schlafraum in der Kinderkrippe bekam nach der Sanierung einen neuen Himmel, viele kleine Sterne, was für ein Gewimmel. Zur Faschingszeit herrschte auf zwei Etagen buntes Treiben, so musste es leider bleiben. Die Bäckerei Schober versüßte uns mit Pfannkuchen den Tag, die jeder gerne mag. In Vorbereitung auf das Osterfest startete das Projekt „Küken“, süß, können diese kleinen Wesen einen entzücken. Mit den Märchen „Froschkönig“ und „Dornröschen“ ging es weiter, das stimmte so manches Kindchen heiter. Am Rande die Verkehrserziehung hin oder her, war für die großen Kinder doch nicht schwer. Der Wonnemonat Mai stand unter dem Motto „Von der Pusteblume bis zum Löwenzahn“ juchhei. 1. Juni 2021, was für ein besonderer Tag, na klar, der Kindertag! Sackhüpfen, Schminken, Musik und lauter tolle Sachen brachten jedes Kinderherz zum Lachen. Im Juli besuchte uns die Polizei, ei ist doch die Kindergartenzeit für manches Kind vorbei. Nachdem das Schulwegtraining begann, war auch das Zuckertütenfest schon dran. Nach der ganzen Coronazeit musste Bewegung sein, wir luden

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

uns Frau Theil zum FLIZZY Sportabzeichen ein. Auch unser Kiga-Garten brauchte einen neuen Schliff, viele fleißige Helfer standen bereit nach spontanem Pfiff. Die Spielgeräte bekamen mit Pinsel und Farbe einen neuen Look, viele Hände, schnelles Ende in einem Ruck. Corona, was für ein ewiger Test, ließ uns einen gemeinsamen Teamtag zu sowie ein Piratenfest. Im September, wie jedes Jahr, bekamen wir eine Einladung zum Puppentheater vom AH Leonhardt, na klar. Das Programm „Das tapfere Schneiderlein" leitete die Puppenspielerin Karla Wintermann ganz allein. Applaus, Applaus, gern kommen wir wieder zu Ihnen ins Haus. Der Oktober, der Herbst kunterbunt, alles rund um den Apfel und zur Kostprobe auch in den Mund. Die Vorschulkinder bekamen das Angebot für einen regelmäßigen Bibliotheksbesuch in Wilsdruff, oh wie fein, da sagen wir natürlich nicht nein. Am 31. Oktober 2021 verabschiedeten wir uns von unserer langjährigen technischen Angestellten Frau Lux, sie war in unserer Einrichtung ein echter Fuchs. In jeder Notlage war sie da, darum sagen wir ihr noch einmal Danke, das ist doch wohl klar! Der November stand unter dem Projekt „Sankt Martin" und dem Teilen und wir mussten uns beeilen. Familie Dachsel vom Mühlenweg rief uns zum Martinsbrötchenbacken herbei in die Außenbäckerei. Und nun kommt, was kommen muss, gemeinsames Adventssingen, Kinderweihnachtsfeier, kleiner Weihnachtsmarkt und dann ist Schluss.

Kita „Spatzennest" Braunsdorf

Das Jahr 2021 begann sehr ruhig für alle kleinen und großen Spatzen. Die coronabedingten Einschränkungen erlaubten erst nur eine Notbetreuung und ab Februar wenigstens einen eingeschränkten Regelbetrieb. Es galt im ersten Halbjahr des Jahres 2021, den Kita-Alltag ausschließlich in festen Betreuungsgruppen und ohne große gemeinsame Aktivitäten zu gestalten. Alle Beteiligten mussten sich wohl oder übel an diese Situation gewöhnen und Stück für Stück schlich sich trotzdem wieder Normalität ein. Allen Gruppen gelang es gut, sowohl den täglichen Ablauf, als auch die Wochen- und Projektplanung so zu gestalten, als ob es Corona gar nicht gäbe. So wurden natürlich beispielsweise Fasching oder Ostern gefeiert, eben nur anders.

Als ganz besonders lieb gewonnene Tradition konnten sich unsere Vorschüler trotz Corona wieder auf den Besuch von „Meister Klecks und Spaßimir" freuen und für alle Kinder unserer Einrichtung organisierten wir am Kindertag bei strahlendem Wetter ein wunderschönes Puppentheater von „Spindlers Puppenshow" im Freien.
Wenige Wochen später durfte wieder in den normalen Regelbetrieb übergegangen werden und wir verlebten gemeinsam die folgenden Monate mit unseren wöchentlichen Highlights in den Sommerferien. Ganz besonders ist dabei die Blaulichtwoche in Erinnerung geblieben, in der unsere Kinder Besuch von der Polizei, der Feuerwehr und den Rettungssanitätern bekamen. Aber auch unsere Ernte-Dank-Wochen im Herbst waren sehr schön, bei denen uns alle Eltern reich mit frischem Obst und Gemüse beschenkten. Vielen Dank für diese Unterstützung, aus der wir sehr leckere Gerichte gekocht haben.

In der gemütlichen Adventszeit wurde gruppenintern fleißig gebacken und alle Gruppen bereiteten ebenfalls viele Basteleien vor, welche auf einem Weihnachtsstand direkt vor der Kita zum Verkauf angeboten worden. Dies war zum zweiten Mal unsere Alternative für den leider ausgefallenen Weihnachtsmarkt. Der Jahresabschluss war natürlich der Besuch vom Weihnachtsmann, auf den alle Kinder sehnsüchtig gewartet haben und der selbstverständlich nicht mit leeren Händen kam.
Vielen Dank an alle, die uns innerhalb und außerhalb unserer Einrichtung mit Rat und Tat unterstützten. Nur gemeinsam waren und sind wir stark und mit diesen Worten werden wir auch in das Jahr 2022 starten.

Ines Clauß, Leiterin Kita „Spatzennest"

Kita „Natur-Kinderland" Haus 1 und 2 Grumbach

In diesem Jahr konnten wir zwei Bauprojekte umsetzen und beenden, auf die wir sehr lange gewartet haben. Um für die Kinder mehr Platz zum Spielen und Toben zu schaffen, wurden zwei Wiesenflächen eingezäunt, finanziert durch Fördergelder. Dankeschön an unseren Vereinsvorstand für die Beantragung dieser. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Firma Teichmann, deren großzügige finanzielle Spende in die Gestaltung des neuen Spielbereiches einfloss. Damit war es uns endlich möglich, die Spielbereiche für die Kinder-

krippe und den Kindergarten im Haus 2 zu trennen und eine zusätzliche Spielwiese am Haus 1 zur Nutzung zu schaffen. Ein Dank gilt auch den Firmen, die uns durch Bereitstellung der Technik und Baumaterial unterstützt haben und dem Hausmeisterteam des Kindergartenvereines Wilsdruff e. V., die tatkräftig die Gestaltung des Spielplatzes organisiert und umgesetzt haben.
Das Dorffest einmal anders – so hieß es dieses Jahr. Daraufhin schmückten wir unser Außengelände mit Kinderpuppen, die den Alltag nachstellen sollten. Manch ein Autofahrer war schon erschrocken, als plötzlich „Kinder" an der Straße standen. Die Gestaltung wurde mit einem Sonderpreis und Preisgeld geehrt. Dieses Geld kam auch allen Kindern der Einrichtung zu Gute. Wir haben uns riesig gefreut und sagen DANKE!
Wunderschöne Nistkästen, gesponsert von Familie Haupt, wurden auf unserem Gelände angebracht. Dadurch haben die Kinder noch mehr Möglichkeiten, Vögel zu beobachten und wir leisten einen positiven Beitrag für die Natur und den Vogelschutz.

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Zwei Schulanfänger–Gruppen organisierten den Abschied von der Kita in den Gruppen, unterstützt durch die Elternvertreter und Eltern. Wir haben gelernt, mit und in dieser speziellen Zeit zu leben, uns teils kurzfristig umzustellen, wenn es nötig war, wenn eingeschränkter Regelbetrieb oder Notbetreuung angeordnet wurden.
Alle Mitarbeiter gestalten täglich mit den Kindern die Zeit in der Kita unbeschwert und abwechslungsreich. Ein Dank an alle Mitarbeiter und Eltern, die trotz vieler Unruhen immer bemüht sind, Ruhe zu bewahren und das ganze Jahr partnerschaftlich zusammenarbeiten.
Wir freuen uns auf das Jahr 2022 und hoffen, wieder Feste feiern zu können, die uns dieses Jahr sehr gefehlt haben.

Angela Gläser-Jung

✎ Kita „Landbergwichtel" Herzogswalde

Ein spannendes Jahr mit vielen (neuen) Herausforderungen liegt hinter uns. Das Kneipp´sche Gesundheitskonzept hat uns sehr geholfen, alle Hürden zu meistern. Die 5 Säulen Wasser, Bewegung, Ernährung, Lebensordnung und Heilpflanzen haben über die vergangenen Monate weiter Einzug in unseren Krippenalltag gehalten und sind nun fest etabliert. Im Rahmen der Möglichkeiten, der immer gerade gültigen Coronabestimmungen, fanden im Jahreslauf allerlei Aktivitäten und Höhepunkte statt. So feierten wir diesmal den Fasching gemeinsam und doch getrennt mit dem Karnevalsverein Mohorn, wir im Haus und die Karnevalisten vor unserer Einrichtung. Unser 4. Geburtstag sowie auch die Kindertagsparty fanden bei sonnigem Wetter im Rahmen der Vormittagsgestaltung mit allerlei Spiel, Spaß und Musik im (geteilten) Krippengarten statt. In den Sommerferien wan-

derten wir zum Jagdschloss und auf den Golfplatz Herzogswalde. Wir erlebten spannende und aktive Waldtage und feierten ein kunterbuntes Farbenfest. Besonders freut uns, dass wir für unsere Eltern, neben dem jährlichen Gruppenelternabend, auch thematische Elternabende mit tollen Referenten zu Kneipp bzw. altersspezifischen Inhalten im U3-Bereich anbieten konnten. Sechs pädagogische Mitarbeiter haben mit großem Einsatz die Ausbildung zum Kneipp-Gesundheitserzieher absolviert. Auch unser Pädagogischer Tag im Oktober fand unter dem Kneipp´schen Gesundheitsaspekt statt und wir eigneten uns unter der Leitung unserer Kneipp-Mentorin neue Kenntnisse zum Thema „Stressbewältigung/Immunsystem stärken und Wasser in Theorie und Praxis" an. Hochmotiviert bereiten wir uns weiter auf die für 2022 geplante Zertifizierung unserer Einrichtung zur Kneipp-Kita vor. Leider konnte unser geliebter Wichtelmarkt 2021 wieder nicht

stattfinden. Gemeinsam mit unseren kleinen und großen Landbergwichteln klang das Jahr in der Vorweihnachtszeit mit einem hauseigenen Puppenspiel zum Nikolaustag und dem Besuch des Weihnachtsmannes aus.

✎ Kita „Am Heidelberg" Mohorn

Im Rückblick auf das zurückliegende Jahr würde man gern das aktuelle Geschehen ausblenden, weil die Corona-Pandemie nach wie vor alles zu bestimmen scheint. Trotzdem möchten wir auf das vergangene Jahr positiv zurückblicken, weil wir trotz allem das Beste draus gemacht haben.

Unsere traditionelle Faschingsveranstaltung konnte am 16. Februar nur in der Notbetreuung stattfinden. Die Mohorner Karnevalisten beehrten uns in ihrem offiziellen Outfit mit Musik und Pfannkuchen, auch wenn sie selbst leider keine Veranstaltung ausrichten konnten. Am 2. März holten wir das närrische Fest dann für alle Kinder im eingeschränkten Regelbetrieb nach. Zum Kindertag veranstalteten wir eine große Tombola. Als Höhepunkt bauten wir dazu im Garten ein großes Eiscafé auf. Unsere Vorschulkinder erlebten am 18. Juni den Flizzy-Tag. Als Ersatz für das ausgefallene Vorschul-Sportfest in Freital kam der Kreissportbund zu uns in die Einrichtung und führte mit uns ein Heidelberg-Sportfest durch, zu dessen Abschluss die ältesten unserer Kinder das Sportabzeichen „Flizzy" erhielten. Der Wandertag führte unsere Vor-

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

schulkinder dann nach Hetzdorf und schließlich konnten wir auch ein Zuckertütenfest in kleinem, jedoch nicht minder emotionalem Rahmen feiern.
In den Sommerferien gab es zahlreiche Höhepunkte. Das hauseigene Puppentheater gastierte direkt auf dem Heidelberg und wir erforschten unsere Sinne. Eine Wanderung führte uns zum Porphyrfächer und die Wasserwoche bescherte uns leider mehr Wasser von oben, als von unten. Ein weiteres Sommerhighlight war sicherlich unsere Cocktailparty, zu welcher wir ganz viele kleine Ladys und Gentlemen begrüßen durften.
Im Herbst fand wieder unsere traditionelle Erntefestwoche statt. Wir besuchten die Kirche und kochten leckere Kartoffelsuppe. Am 20. Oktober feierten wir bereits unser zweites Herbstfest. Neben einem Lagerfeuer maßen wir unsere Kräfte beim Tauziehen. Zur Stärkung gab es Bratwurst vom Grill und Nudelsalat im Garten unter der letzten warmen Herbstsonne des Jahres.

Da wir uns auch in diesem Jahr nicht gemeinsam mit den Eltern treffen konnten, entstand die Idee des Kürbis-Leuchtens. In der ersten Novemberwoche gaben die vielen leuchtenden, von den Familien wunderbar geschnitzten, Kürbisse ein herrliches Bild in der Dunkelheit. Das zweite Jahr in Folge fanden wir uns am 26. November zu einer leider nur kitainternen Veranstaltung an der Pyramide in Grund ein. Dank des alljährlichen weihnachtlichen Programms unserer Vorschüler und dem kräftigen Anschieben drehte sie sich auch im Jahr 2021 in der Adventszeit für alle Anwohner. Und zum Dank hatte der Weihnachtsmann auch in diesem Jahr von seinen Wichteln einen Sack für die Kinder der Kita „Am Heidelberg“ dagelassen.

Das Team der Kita „Am Heidelberg“

Kita „Gänseblümchen“ Wilsdruff

„Wende dein Gesicht der Sonne zu,
dann fallen die Schatten hinter dich.“
(Sprichwort aus Uganda)

Nach diesem Zitat haben wir uns im Gänseblümchen den schönen Dingen zugewandt, viele neue Erfahrungen gesammelt, beobachtet und unsere Sinne geschärft. Immer wieder spannend ist die kleine Raupe „Nimmersatt“, deren Entwicklung zum wunderschönen Schmetterling von den Schneckenkindern verfolgt wurde. Schön war es auch, zu erfahren, wie sich etwas anfühlt, anhört, riecht oder schmeckt. So durften die Kinder z. B. mit den Füßen den Tau auf der Wiese, das warme Holz, das raschelnde Laub, die glatten kühlen Kastanien sowie den kitzelnden Pinsel mit Farbe fühlen. Ihren Körper konnten sie mittels Klangschale, Massagerollen und Zungentrommel spüren.

Die Mäusekinder haben sich im Sommer ausgiebig mit dem kleinen rot-schwarzen Krabbeltierchen beschäftigt. Na wisst ihr, wen wir meinen? Genau der Marienkäfer stand im Vordergrund. Viele Fragen wurden gemeinsam von Erziehern und Kindern rund um den Käfer beantwortet. Dank der elterlichen Spenden hat die Gruppe Marienkäferlarven gekauft und diese in ihrer Entwicklung beobachtet. Das war aufregend zu sehen, wie schnell aus einer kleinen Larve ein so schönes Tier entsteht. Natürlich wurde auch viel gemalt, gesungen und gebastelt zum Thema. Zum Abschluss unseres Projektes gab es eine große Käferparty. Alle Kinder und Erzieher kamen im Marienkäferkostüm und trugen ihre im Voraus selbstgebastelten Käferhüte. Das war ein gelungener Abschluss.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr.

Das Gänseblümchenteam

Kita „Sonnenschein Haus 1“ Wilsdruff

Wir starteten im neuen Jahr coronabedingt wieder mit Notbetreuung und Einschränkungen im Einrichtungsbetrieb, Fasching wurde trotzdem gefeiert. Eine tolle Neuigkeit gab es für uns gleich zu Beginn des neuen Jahres. Wir bekamen ab sofort eine eigene Reinigungskraft für unsere Einrichtung und das war toll. Madlen ist ganz fleißig, erledigt tagsüber das Saubermachen und hilft auch bei Not am Mann in der Küche, im Haus und im Garten. Wir freuen uns, dass das unser Träger ermöglicht. Beim 1. Hilfe Auffrischungskurs sprachen wir unsere aktuellen Themen an, führten Übungen durch und erhielten fachkompetente Informationen. Allmählich konnten auch wieder alle Kinder die Einrichtung besuchen und freuten sich in ihren

Gruppen zu sein, denn es ist ja immer was los bei uns. Unsere, seit langem wieder, erste Vorschulgruppe im Haus konnte zwar nicht die Grundschule besuchen, aber der Vorschulzauber war dennoch überall zu spüren. Es wurde Zuckertütensamen in die Erde gebracht, viel gelernt, es gab ein ganz tolles Sportfest im Parkstadion gemeinsam mit den Bienen und Maulwürfen, es gab Bücherwochen und die Zahlenschule, das Schulwegtraining und eine Fahrradtour nach Limbach, Bandschutzübungen, Vorlesetage und vieles mehr. Die Vorschüler hatten viele Fragen an die Lehrer und so wurden kurzerhand eben Briefe hin und her geschrieben. Der große Höhepunkt war das Zuckertütenfest, mit vielen Überraschungen und einem wunderschönen Programm, welches die Vorschulkinder ihren Eltern präsentierten. Das war ein unvergesslicher und besonders schöner Tag. Der Samen ist auch aufgegangen und viele Zuckertüten hingen bereit zum Abpflücken am Baum. Bei schönstem Wetter wanderten alle Gruppen

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

am Kindertag in die umliegende Natur. Im Kindergarten angekommen, erwartete uns zum Mittag Pizza und Melone. Zu unserem Kindergartengeburtstag gab es eine Hüpfburg und sogar ein Eiswagen fuhr in unseren Garten. Jeder durfte sich anstellen und ein Eis holen. Das war toll! Ehe die Urlaubszeit begann, verabschiedeten wir uns für dieses Kindergartenjahr von unserem Elternrat und bedankten uns für die gute Unterstützung. Dazu trafen wir uns im Rittergut in Limbach.

In diesem Jahr starteten alle Kindergartenkinder zweimal zu einer Altpapiersammelaktion. Der Erlös wird für die Umgestaltung des Spielbereiches im Außengelände verwendet. Dort gibt es seit diesem Jahr eine Slackline, die von allen eifrig genutzt wurde. Während des Jahres fanden tolle Projekte in den Gruppen statt, wie zum Beispiel das Zeit-Projekt, das Weinlese-Projekt, das Projekt mit den Elementen und Tanzprojekte. Aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen fielen trotz allem viele Aktivitäten und auch Höhepunkte ins Wasser. Im neuen Raupenzimmer war der Maler da. Nun strahlt es seit November in einem neuen Anstrich.

Auch 2021 war es uns ganz wichtig, an andere zu denken und so packten wir gemeinsam viele Päckchen für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton. Während des Jahres begleiteten wir Praktikanten und Auszubildende im Kindergartenalltag. Dabei profitierten wir gegenseitig voneinander und erlebten Bereicherungen. Ein Kindergartenjahr mit Einschränkungen, anderen neuen Regeln, neuen Verordnungen, Richtlinien und immer wieder neuen Herausforderungen liegt hinter uns, wir haben es dennoch schön und erlebnisreich für alle gemacht.

Das Team der Kita Sonnenschein Haus 1

✎ Kita „Sonnenschein Haus 2“ Wilsdruff

Nach einem verhaltenen Start in der Notbetreuung stürzten wir uns im Februar dann endlich wieder alle gemeinsam in den bunten Faschingstrubel und feierten und tanzten in den buntesten Kostümen. Im April starteten wir mit unserer letzten neuen Gruppe. Nun betreuten wir 113 Kinder in unserem Haus. Erstmals in der Geschichte unserer Einrichtung gab es mehr jüngere Kinder, als ältere. Bis April 2019 wurden in unserem Haus ausschließlich Kinder in den letzten beiden Kindergartenjahren betreut. Dieser neue Umstand sorgte für Veränderungen im Haus und auch im Garten. Unseren Sommerhöhepunkt feierten wir zum Kindertag mit der Einweihung der neuen Spielgeräte, vielen Stationen im Garten und dem Besuch von „Professor Knaller“ mit einer lustigen Ballonzaubershow. Eine besondere Herausforderung waren die Höhepunkte der Vorschulkinder, für die sich unsere Erzieherinnen tatkräftig einsetzten. Themen, die normalerweise die Polizei in Präventionsarbeit anbietet, wurden von ihnen selbst organisiert. So übten sie mit den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr und dem Schulweg und vermittelten Wissen zum Thema „Verhalten Fremden gegenüber“. Zum Start in das neue Kindergartenjahr erlebten die „neuen“ Vorschulkinder die beliebte Stadtführung mit Herrn Schlönvogt. Wir sammelten Altpapier und feierten den Martinstag mit der Geschichte vom heiligen Martin, Martinsgänsen backen und einem warmen Martinsfeuer. Zum Jahresende kehrte nun die heimliche Zeit in unser Haus ein. Alle Zimmer wurden geschmückt, Plätzchen gebacken, Lieder gesungen, Geschichten gehört und kleine Geschenke vorbereitet. Jetzt warteten alle noch auf den Weihnachtsmann ….

Das Team der Kita Sonnenschein Haus 2

✎ Hort Mohorn

Das Jahr 2021 begann mit viel Schnee. Wir konnten die Winterferien größtenteils draußen verbringen. Die Schneeschaufeln wurden fleißig genutzt und der Kindergarten „Am Heidelberg“ versorgte uns mit Schlitten. So konnten wir in der näheren Umgebung rodeln gehen.

Nach den Ferien ging es gleich bunt weiter, zumindest in den jeweiligen Gruppen, denn an gemeinsames Feiern war noch nicht zu denken. Doch damit der Karnevalsverein von Mohorn nicht in Vergessenheit gerät, versorgte er die Kinder vormittags mit frischen und leckeren Pfannkuchen - ein herzliches Dankeschön im Namen der Kinder! Der Frühling rückte näher.

Wir hießen Frau Scheunert und Frau Weber willkommen, die aus der Elternzeit wiederkamen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Frau Löbrich und das Team, für die ehrenvolle Vertretung. Schnell war man wieder eingearbeitet und plante gemeinsam den nächsten Höhepunkt. Im Juli feierten wir ausgiebig unser Hortabschlussfest mit Hüpfburg, Musik, Kinderschminken, sportlichen Aktivitäten, leckeren Gemüsesnacks und Kindercocktails auf dem Schulgelände. Die Ferien wurden wieder mit Hilfe der Kinder sehr abwechslungsreich gestaltet. Die Ideensammlung führte unser Kinderrat in den Klassen durch. Damit die Kinder ihre Ferienspiele außerhalb des Klassenraumes verbringen konnten, durften wir die Dorfgemeinschaftsräume in der Grundschule nutzen. Die Sommerferien konnten wir im Waldbad Grund, im Tharandter Wald, auf dem Flugplatz in Mohorn oder über Nacht im Zelt auf dem Schulgelände verbringen. Ein weiteres kleines Highlight in den Ferien war die Unterbringung im Lokschuppen in Mohorn. Ein richtiger „Tapetenwechsel“ und die Bauarbeiten im Schulhaus sowie die Grundreinigung konnten reibungslos erfolgen. Die zwei Wochen waren wunderbar.

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Wir konnten dank der großen Küche viel kochen und backen und leckere Hamburger grillen. Zur Abwechslung nutzten wir täglich den tollen Spielplatz mit Fußballfeld und Toren im Außengelände. Aber auch von dort aus unternahmen wir einige Wanderungen und Ausflüge. Wir kommen gerne wieder. Mit Beginn des neuen Schuljahres werden 124 Kinder in 7 Gruppen, von 9 Erzieher/innen und einer Erzieherin in Ausbildung betreut, wobei sich alle Gruppen in Doppelnutzung befinden und der Hort nachmittags auch alle Fachräume nutzen darf, was bei unseren Freitags-AGs gerne angenommen wird. Nachdem unsere neuen Schulkinder ein wenig Schul- und Hortluft geschnuppert hatten, gingen wir mit vielen kreativen und abwechslungsreichen Angeboten, wie Drachen steigen, Apfelkuchen backen und Halloween feiern, in die Herbstferien.
Auch beim bundesweiten Vorlesetag hatten wir wieder mitgemacht und Geschichten über Freundschaft und Zusammenhalt gelesen und

uns vorlesen lassen. Die restliche Zeit bis zum Jahresende verbrachten wir in unseren jeweiligen Gruppen und haben die weihnachtliche Zeit mit weihnachtlicher Musik, kreativen Bastelangeboten und vielleicht auch mit Rodeln und Schneeballschlacht so schön wie möglich gestaltet. Wir sind gespannt, welche Herausforderungen uns das neue Jahr bringen wird. Aber eins ist sicher, auch diese werden wir gemeinsam meistern.

In diesem Sinne möchten wir uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schulleitung Frau Hahn und dem gesamten Lehrerteam der Grundschule Mohorn, bei unseren zwei fleißigen Hausmeistern und Küchenfeen sowie bei dem Elternrat und den Eltern und bei Frau Brendel für die direkten, schnellen und unkomplizierten Absprachen hinsichtlich der Nutzung der Räume des Dorfgemeinschaftshauses bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an den Ortschaftsrat Mohorn und den Faschingsverein, dass sie uns die Räumlichkeiten im Ort zur Verfügung stellten.

Das Hortteam Mohorn

Hort Oberhermsdorf

Das Jahr 2021 war auch im Hort Oberhermsdorf ein sehr besonderes. Begonnen mit dem Lockdown, der Notbetreuung, dem eingeschränkten Regelbetrieb sowie der Masken- und der Testpflicht. Begriffe, welche seit dem Beginn der Corona-Pandemie selbstverständlich geworden sind. Für unseren Alltag mit den Kindern hieß das unter anderem festgelegte Spielbereiche und dafür festgelegte Zeiten mit unseren Hortgruppen. Es gab verkürzte Februarferien und verlängerte Osterferien.

Im April 2021 drehten die damaligen vierten Klassen ein Abschlussvideo als bleibende Erinnerung an ihre Grundschulzeit. Im Außenbereich tat sich einiges, so wurde das Spielschiff erneuert und es kam ein Outdoor-Tischkicker dazu, welcher nahezu täglich bespielt wird. Im Mai hat unsere neue Kollegin Emilia Piatkowska ihre Tätigkeit in unserem Haus aufgenommen, ein herzliches Willkommen.
Die Planungen für die Sommerferien und die Planungen für unsere Ferienfahrt nach Bahra liefen an, doch vorher verabschiedeten wir das aktuelle Schuljahr mit einem Hortabschlussfest am 15. Juli 2021 unter dem Motto „Beachparty". Genau unter diesem Motto standen alle Spiele, Aktivitäten und Snacks.
In der ersten Ferienwoche starteten 29 Kinder der Klassen 3 und 4 und drei Erzieherinnen zur Ferienfahrt nach Bahra, welche im Jahr 2020 nicht stattfinden konnte. Wir unternahmen u. a. eine Klettertour, einen Besuch im Bergwerk Berggießhübel und eine Abschlussdisco. Die Sommerferien waren in diesem Jahr wetterbedingt mit wenigen Badetagen, dafür aber mit anderen tollen Aktivitäten ausgefüllt, bspw. mit Wasserspielen, Schatzsuche, Talenteshow, kreatives Gestalten, Papier schöpfen und Flugzeugbau.

Wenn Hortanmeldungen abgegeben werden, sich neugierige Vorschüler im Haus umschauen und sich Viertklässler in Abschiedsstimmung befinden, dann wird ein neues Schuljahr eingeläutet, hier bei uns mit drei neuen ersten Klassen. Somit umfasst der Hort Oberhermsdorf im aktuellen Schuljahr 2021/22 insgesamt 211 Kinder. Die neuen ersten Klassen stellten sich den anderen Klassen vor und erlebten die ersten Ferienspiele. In den Oktoberferien veranstalteten wir z. B. einen Theaterbesuch in das Theater der Jungen Generation, unternahmen Herbstwanderungen, gingen kegeln und Bowling spielen und ließen es – passend zu Halloween – ein klein wenig gruselig werden.

Franziska Ellsel, Hort Oberhermsdorf

Hort Wilsdruff

Derzeit werden im Hort Wilsdruff ca. 300 Kinder in 14 Gruppen betreut. Dieses Jahr meisterten wir viele Herausforderungen, um den Hortalltag der Kinder in der schwierigen Zeit schön zu gestalten. Pausen durch Schulschließungen und Notbetreuung weckten den Erfindergeist des pädagogischen Personals. Zahlreiche Angebote wurden umgestaltet und Kreativität neu gelebt. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes „Hort" (Halt, Zuflucht) – erfüllte sich neu. So fühlten sich all unsere Kinder gut aufgehoben und motiviert. Über das Jahr gab es zahlreiche schöne Momente. So konnten die Kinder in der Notbetreuung einen tollen Winter erleben. Täglich ging es in die Natur, Iglu-Bauten entstanden und Schneeballschlachten wurden geschlagen.
Im Außengelände gab es kleine Veränderungen. Die Pferdeecke bekam einen Zaun und eine Küche. Neue Blumen konnte man im Innenhof sowie in unserem Hochbeet Marke Eigenbau entdecken. Wir verfestigten die Partnerschaft zur Bücherei Wilsdruff mit Lesungen für unsere Kinder. So kam es zu einer spannenden Buchlesung der Autorin Anja Schenk mit ihrem neuen Buch „Burgferien mit Familie Nussbaum" im Gepäck. Heraus kam eine Grusellesung in schaurig schönem Ambiente.
Viele Ausflüge in die Region fanden statt. Wir lernten viel Neues über die fleißigen Bienen auf dem Bienenlehrpfad in Grumbach kennen. Entdeckten die heimische Natur im forstbotani-

schen Garten in Tharandt mit zahlreichen Bäumen und Pflanzen. Welche Reptilien in unserer Region leben bzw. überleben, zeigte uns Herr Wreszinsky und brachte manch Kind zum Staunen. Bei weiteren Ausflügen im Sommer, lernten wir die Alpakas in Grumbach kennen und waren oft zu Gast im Waldbad Mohorn-Grund. Die alljährliche Abschlussfahrt auf die Insel Norderney durfte in diesem Jahr wieder stattfinden. Schöne und erlebnisreiche Tage verbrachten 20 Kinder auf der Insel. Der Besuch am Strand gehörte fast täglich zum Programm. Burgen und Kunstwerke entstanden. Kinder wurden verbuddelt und wiedergefunden. Bei einer Wattwanderung entdeckten wir so manch neues Lebewesen. Zur Tradition gehört auch der Besuch des Teams rund um „Schmidt-Spiele". Mit neuen Brett- und Gesellschaftsspielen begeisterten sie Jung und Alt.
Im Herbst nahmen zwei Klassen an der 48h-Aktion teil und waren als „Müllmonster" unterwegs. Durch ihr beherztes Engagement wurde der Radweg Richtung Helbigsdorf wieder gesäubert. Rund um den Funkturm organisierte der Förderverein einen Malwettbewerb. 11 Hortgruppen nahmen teil. Sie freuten sich über

tolle Preise und Urkunden. Das große Highlight des Jahres war unumstritten die Zirkuswoche im Oktober. Der „Projektzirkus Andre Sperlich" war zu Gast. In Zusammenarbeit mit der Grundschule entwickelten sich schöne Momente. In wenigen Tagen wurden unsere Kinder zu kleinen Artisten ausgebildet. Unvergessliche Vorstellungen mit tollem Publikum waren das Ergebnis.
So können wir auch im schwierigen Jahr 2021 auf viele tolle Erlebnisse zurückblicken.

Das Hortteam Wilsdruff

Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

In den Kindereinrichtungen in Trägerschaft des Kindergartenvereins Wilsdruff werden im 25. Jahr seines Bestehens über 1.300 Kinder von über 200 Mitarbeitern betreut und umsorgt. Das Jahr 2021 hielt wieder viele Höhen und Tiefen für uns alle bereit. Corona überschattete das gesamte Jahr. Planungen mussten über Bord geworfen werden, es musste oft improvisiert und spontan gehandelt werden. Dennoch gelang es über den größten Teil des Jahres hinweg, unsere Jüngsten sehr gut zu betreuen, zu fördern und zu unterstützen. Dafür sei an dieser Stelle all unseren pädagogischen Mitarbeitern aufrichtig und aus ganzem Herzen gedankt.
Im Jahr 2021 haben wir unseren Personalpool durch angestellte Reinigungskräfte erweitert. Damit wurde ein entscheidender Schritt in die richtige Richtung getan: Unsere Kitas sind sauberer als je zuvor. Die Unterschiede wurden von Mitarbeitern, Eltern und Gästen bemerkt. Ihnen gebührt unser Dank genauso, wie den angestellten Servicekräften und unseren Hausmeistern.
Nur gemeinsam ist es uns möglich, täglich eine gute Arbeit zu leisten. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter leistet an seinem Platz seinen Beitrag zum Gelingen.
Dass zum Jahresende der Betrieb mancher Kindereinrichtungen gänzlich eingestellt werden oder eingeschränkt werden musste, wird von uns genauso bedauert, wie von Eltern und Kindern. Unser Dank gilt allen Eltern, die unsere notwendigen und unumgänglichen Entscheidungen verantwortungsvoll mitgetragen haben und weiterhin mittragen werden.
Wir bedanken uns beim Bürgermeister der Stadt Wilsdruff, dem Stadtrat und den Mitarbeitern der Verwaltung, auf deren Hilfe und Unterstützung wir immer zählen dürfen.
Wir wünschen allen Mitarbeitern, allen Eltern, allen Kindern und allen Geschäftspartnern ein gesundes Jahr 2022.
Möge das Jahr 2022 besser beginnen als 2021 geendet hat. Unterstützen Sie uns auch weiterhin und bleiben oder werden Sie gesund.

Im Namen des Vorstandes des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V.

Karla Horn, Vereinsvorsitzende

AWO-Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen" Kesselsdorf

Jahresrückblick – AWO-Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen" Kesselsdorf 2021

Ein herausforderndes Jahr endet mit mentaler Anspannung, ebenso wie es begann. Hygienische Maßnahmen erforderten hinter den „Kulissen" Durchhaltevermögen, viel Kraft und Material. Egal, welche Maßnahme man von uns erwartete umzusetzen, das Wohl der Kinder und Mitarbeiter stand an erster Stelle. Deshalb fiel es uns nicht schwer, auf gewohnte Feste zu verzichten. Wir fanden immer einen machbaren und achtsamen Weg, um die vielen schönen Ideen innerhalb der Projektarbeit umzusetzen.
Wir durften das Jahr mit ordentlich Schnee beginnen, was natürlich zuallererst die Kinder freute. Im winterlichen Willkommensprojekt mit Bewegungsparcour und Faschingsfest stiegen wir wieder in den Kitaalltag mit allen Kindern ein. Nach vielfältigen Frühlings- und Osterangeboten sowie der Löwenzahn–Entdeckungsreise begannen wir, unser Märchenprojekt für das eigentliche Kindergartenfest vorzubereiten. In unserem Kindergartenfoyer entstand das Knusperhaus mit kleinen Leckereien und selbst gemalte Märchenfiguren für individuelle Fotostopps.
Im Sommer konnten wir die „Zeitungskönigsaktion" mit tollen Ergebnissen nachholen und die Festwoche der Schulanfänger vollumfänglich gestalten. Ersatzweise boten wir ein kleines Märchenfest am 3. September anlässlich unseres 20-jährigen Bestehens an. Herzlichen Dank für die eingegangenen Wünsche an diesem besonderen Kindergartengeburtstag.
Das größte Ereignis des Jahres ereignete sich aber vor der Kita. Wir hatten eine „eigene Baustelle" mit Bagger. Der Abriss der alten Baracke auf der Ladestraße wurde ausgeführt.

AWO-Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen“ Kesselsdorf

Nach einer kurzen, aber intensiven Urlaubszeit von Kindern und Personal starteten wir ersatzweise, für das öffentliche Herbstfest mit Laternenumzug, in eine ereignisreiche Herbstzeit. Ein aufwendig geschmückter Vorhof, Kostümparty zu Halloween und Kita–Busausflüge sowie liebevoll gebastelte Laternen bereicherten den Alltag in der Kita.

Unser Förderverein arbeitete auch in 2021 im Verborgenen weiter und ermöglichte uns wieder Aktivitäten und erfüllte Wünsche. Vier Gruppen bekamen wieder neue Matschhosen, zum Kindertag weihten wir die Wasserbahnen ein, mit der Zeitungsaktion finanzierten wir drei Sonderbusse und Führungen durch die Albrechtsburg Meißen. Des Weiteren wurde in einen Laptop für die Schatzmeister investiert.
Die Weihnachtszeit begann mit dem Schmücken des Baumes im Foyer, welchen uns Antonias Eltern dankenswerter Weise zur Verfügung stellten. Jedes Kind beteiligte sich mit seinem persönlichem Baumschmuck und so entstand eine außergewöhnlich schöne Tanne.

Rückblickend möchten wir uns bei allen Eltern, Partnern, der Stadtverwaltung und Sponsoren für die Unterstützung, Wertschätzung, dankenden, aufmunternden und freundlichen Worte bedanken.
Wir freuen uns, Sie gesund im Jahr 2022, mit einem freundlichen „Guten Morgen“ in unserer Kita wieder begrüßen zu dürfen.

Das AWO-Kita-Team

Evangelisches Kinder- und Familienhaus St. Katharinen Kesselsdorf

Jahresrückblick – Evangelisches Kinder- und Familienhaus St. Katharinen Kesselsdorf 2021

Unsere Arbeit mit den Kindern war in diesem Jahr leider immer wieder von der Coronasituation geprägt. Geplante Ausflüge konnten nicht stattfinden, der Schwimmkurs für die Vorschulkinder wurde Anfang des Jahres abgebrochen, abgetrennte Spielbereiche im Garten und fehlende Begegnungsmöglichkeiten der Kinder untereinander machten die tägliche Arbeit nicht leicht.
Auch von den Eltern wurde durch den eingeschränkten Regelbetrieb mit verkürzten Öffnungszeiten und wechselnden Regelungen beim Holen und Bringen einiges abverlangt. Wir bedanken uns für das bleibende Verständnis und das Mittragen der vielen Unwegsamkeiten.

Wie glücklich waren wir, als über den Sommer wieder so etwas wie Normalität einzog. Wir verabschiedeten unsere Vorschulkinder im September mit einer bewegenden Andacht in der Kesselsdorfer St. Katharinenkirche. Und es gab natürlich doch die langersehnten Zuckertüten, die im Pfarrgarten gewachsen waren. Endlich durften auch die Eltern mit dabei sein. Es fühlte sich richtig gut an. Wir verabschiedeten in der ersten Jahreshälfte einige Kolleginnen. Neue Erzieherinnen begannen ihre Arbeit in unserem Haus im Sommer. Neue Krippen- und Kindergartenkinder gewöhnten sich von August bis November bei uns ein. Der eingeschränkte Regelbetrieb war aufgehoben, sodass wir auch konzeptionell wieder normal arbeiten und die teiloffene Arbeit umsetzen konnten. Alle Kinder durften sich wieder mischen und in den Gruppenräumen oder im Garten miteinander spielen. Es entstand abermals ein Miteinander mit den Eltern, da wir ihnen wieder normal begegnen konnten. Das ist uns sehr wichtig und macht unser Haus zu einem wirklichen Kinder- und Familienhaus. Elterngespräche und Elternabende, gemeinsame Aktionen mit Eltern und Kindern bereichern unseren Alltag – eigentlich. Denn lieb gewordene Aktivitäten wie das Osterfrühstück mit den Eltern, Oma- und Opa-Nachmittage, das Kinderhausgeburtstagsfest, Flohmarkt, Herbstfest, Katharinentag und das Martinsfest konnten nicht wie gewohnt stattfinden. 2021 fanden diese Aktivitäten unter Ausschluss der Öffentlichkeit in den Gruppen statt. Eltern konnten wir leider nur davon berichten.
Trotz allem gestalteten wir den Alltag der Kinder interessant und abwechslungsreich. Die Vorschule begann im September wieder mit 11

Evangelisches Kinder- und Familienhaus St. Katharinen Kesselsdorf

neuen Jungen und Mädchen und dieses Mal lief zumindestens der Schwimmkurs für die Schulanfänger*innen weiter, auch wenn fast alle öffentlichen Einrichtungen wieder geschlossen waren.
Wir feierten das Martinsfest im November mal anders, als in den Jahren zuvor und machten unseren eigenen Umzug durch den anliegenden Park. Wir gestalteten mit den Kindern über das Jahr verschiedene Projekte zu Fahrzeugen, zu Berufen oder zur Natur. Besonders viel Freude hat uns allen unser Sommerprojekt gemacht unter dem Motto „Auf den Spuren alter Gemäuer". Wir erkundeten und erforschten als „Kirchenentdecker" die Gotteshäuser der Umgebung und machten sogar einen Ausflug in die Frauenkirche nach Dresden. Mit all diesen Aktivitäten konnten wir zeigen, dass wir unsere Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher" zu Recht erhalten haben. Das Zertifikat wurde uns in diesem Jahr zum zweiten Mal verliehen.
Das Weihnachtsfest stand vor der Tür – Adventskranzbinden, große Morgenkreise zu den 4 Adventsonntagen, Adventsfeier und unser Krippenweg – alles war wieder nur eingeschränkt möglich.
Wir versuchten dennoch, Besinnlichkeit zu finden und eine Verbindung zu den Eltern aufrecht zu erhalten. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder von vielen schönen gemeinsamen Aktionen mit allen Kindern und deren Familien berichten können. Wir freuen uns darauf und wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr.

Das Team des Ev. Kinder- und Familienhauses Kesselsdorf

Musikschulverein Wilsdruff e. V.

Jahresrückblick – Musikschulverein Wilsdruff e. V. 2021

Seit vielen Jahren finden musikbegeisterte Kinder und Jugendliche in der Musikschule Wilsdruff einen Anlaufpunkt für die Ausbildung in verschiedensten Instrumental- und Ergänzungsfächern. Damit setzt die Musikschule als eigenständige Einrichtung eine lange Tradition der musikalischen Ausbildung hier im Ort erfolgreich fort. Derzeit erhalten 270 Kinder und Jugendliche Unterricht bei 20 engagierten und hochqualifizierten Lehrkräften.
Die Ausbildung in verschiedenen Instrumentalfächern (Gitarre, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Violine, Bratsche, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Saxophon, Klarinette, Fagott, Schlagzeug, Gesang) wird durch zahlreiche zusätzliche Angebote ergänzt. Im Musiktheorieunterricht können die Schüler Notenkenntnisse erwerben und Zusammenhänge kennenlernen, um sie auf dem Instrument anwenden zu können. Daneben gibt es mittlerweile zahlreiche Ensembles, in denen jüngere und ältere Schüler gleichermaßen die Möglichkeit haben, den Spaß am gemeinsamen Musizieren zu entdecken. Diese für Instrumentalschüler kostenfreien Zusatzangebote werden gern und mit großer Freude wahrgenommen.
Als Vorstufe zum Erlernen eines Instruments besuchen viele 3- bis 6-Jährige die Musikalische Früherziehung. Ausgebildete Diplom-Musikpädagogen leiten diese Kurse in verschiedenen Kindergärten. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Teams der Kindereinrichtungen, die durch ihre Organisation einen Platz für diese Angebote im Kita-Tagesablauf gefunden haben, ist dies überhaupt möglich. Die Kinder haben viel Freude beim Singen, Tanzen und Musikhören. Sie lernen verschiedene Instrumente kennen und erhalten altersgerecht die Grundbegriffe der Musik vermittelt.
Für den Unterricht können modern eingerichtete Klassenzimmer in den Grundschulen Wilsdruff, Mohorn und Oberhermsdorf genutzt werden. Seit gut einem Jahr findet auch im neuen Wilsdruffer Gymnasium Musikschulunterricht statt. Vier Musikräume stehen Schülern und Lehrkräften am Nachmittag zur Verfügung. Weitere Räumlichkeiten der Musikschule befinden sich im Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof Wilsdruff, im alten Rathaus Wilsdruff und im Gebäude „Landbergweg 14". Neben Unterrichtsräumen befindet sich auch das Büro der Musikschulleitung im Landbergweg. Eine weitere Außenstelle der Musikschule befindet sich im Evangelischen Gymnasium Tharandt. Durch das Angebot verschiedener Unterrichtsorte haben auch jüngere Schüler aus den Wilsdruffer Ortsteilen die Möglichkeit, viele der Angebote ohne zusätzliche Anfahrtswege zu nutzen.
Das Jahr 2021 war für die Musikschule mit besonderen Herausforderungen verbunden. Fehlender Präsenzunterricht und abgesagte Veranstaltungen prägten den Alltag und stellten Schüler und Lehrkräfte vor neue Herausforderungen. Das hat sich auch auf den jährlich stattfindenden Wettbewerb „Jugend musiziert" ausgewirkt. Erstmals konnten die Wertungsvorspiele nicht in der gewohnten Weise stattfinden, sondern erfolgten online. Umso mehr freuen wir uns, dass sich trotzdem zwei Schülerin-

Musikschulverein Wilsdruff e. V.

nen unserer Musikschule den besonderen Bedingungen stellten und ihre Videos einsandten. Marielle Albinus und Alexa Kopke (beide Klasse Frau Hohnstein-Geisler) vertraten unsere Musikschule und erreichten in der Kategorie „Gitarre solo“ in ihren Altersklassen jeweils einen zweiten Preis.
Die Schwierigkeiten des fehlenden Präsenzunterrichts, die uns schon 2020 begleitet haben, setzten sich fast bis zum Schuljahresende im Sommer fort. Erst Ende Mai durfte die Musikschule wieder komplett für den regulären Unterrichtsbetrieb öffnen. Damit blieben noch neun Wochen bis zu den Sommerferien. Obwohl Schüler und Lehrkräfte mit dem Onlineunterricht schon besser vertraut waren als noch 2020, war der Wunsch nach Normalität deutlich zu spüren. Trotzdem mussten viele Dinge gestrichen werden, die zum Musikschulalltag dazu gehören. So fielen Neujahrskonzert, Schnuppertag, Vorspiele und geplante Projekte mit der Musikschule Dippoldiswalde der Pandemie zum Opfer. Erfreulicherweise war ein Sommerkonzert, wenn auch in deutlich reduzierter Weise, möglich. Ein Lichtblick für Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Publikum nach langen Einschränkungen. Das wieder aufgelegte Projekt „Kinderorchester New Generation“, welches schon 2020 von der Musikschule Dippoldiswalde initiiert wurde, musste wieder abgesagt werden und hofft nun auf eine Durchführung 2022.
Die Orchester-Werkstatt des Blasorchesters Wilsdruff, welche von unseren Schülern gern angenommen wird, fand wieder unter verschärften Hygieneregeln am 6. November statt und war einer der wenigen Höhepunkte im Musikschuljahr.
Zwei Jahre in Folge mit starken Einschränkungen wirkten sich auch auf die freiwilligen Jahres- bzw. Abschlussprüfungen aus. So wurden sie nur von ganz wenigen Schülern genutzt. Dennoch zeugen sie auch unter den erschwerten Bedingungen von der Leistungsfähigkeit unserer Musikschulausbildung.

Die Arbeit der Musikschule Wilsdruff wird mitfinanziert durch:
- den Freistaat Sachsen durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes,
- Fördermittel des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und
- die Stadt Wilsdruff.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken:
- beim Bürgermeister und dem Stadtrat der Stadt Wilsdruff, die die Musikschule finanziell und materiell in hohem Maße unterstützt haben,
- bei den Vorstandsmitgliedern des Musikschulvereins, die durch ihre ehrenamtliche Vereinsarbeit die Arbeit der Musikschule überhaupt erst ermöglichen,
- bei allen Lehrern, die mit ihrer guten und engagierten Arbeit den Schülern ihr Wissen vermitteln, sie motivieren und zu guten Leistungen anspornen,
- bei den Eltern, die ihre Kinder ermutigen und unterstützen, in ihrer Freizeit ein Instrument zu erlernen,
- bei allen Musikschülern, die durch ihr fleißiges Üben Konzerte in sehr hoher Qualität ermöglichen,
- bei den Besuchern unserer Konzerte, die mit ihren Spenden die Anschaffung von Noten, Instrumenten etc. ermöglichen,
- bei allen, die uns unterstützt und gefördert haben.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Musikschulleiterin Frau Edelmann. Durch ihren Ehrgeiz und ihre Beharrlichkeit hat sie die Musikschule Wilsdruff in den letzten Jahren wesentlich vorangebracht.

Marion Pambor
Vereinsvorsitzende Musikschulverein Wilsdruff e. V.

Stadtbibliothek Wilsdruff

Jahresrückblick – Stadtbibliothek Wilsdruff 2021

2021 …wir alle dachten, es wird ein besseres Jahr als 2020. Aber Corona hat auch in diesem Jahr nichts so gelassen, wie es gewohnt und beliebt war.
Wir mussten unsere Arbeitsabläufe und lieb gewonnenen Rituale den häufig wechselnden Bedingungen und Vorschriften anpassen und leider auch auf schöne Veranstaltungen/Erlebnisse vor allem mit den Kindern verzichten. Aber wir haben das Beste daraus gemacht und können trotzdem auf ein schönes Bibliotheksjahr blicken.
Die Ausleihe von Büchern war seit November 2020 bis Juni 2021 nur eingeschränkt möglich. Die Bibliothek durfte nur einzeln und nur zum Abholen, der per Telefon oder E-Mail bestellten Bücher, betreten werden. Das Absperrband mitten in der Bibliothek war nicht nur für uns sehr gewöhnungsbedürftig.
Diese Zeit haben wir genutzt, um alles gründlich um- und aufzuräumen. So manches „verschollene“ Buch hat sich dabei wieder aufgefunden. Froh sind wir, dass wir unseren Lesern die Onleihe anbieten können. Jeder, der bei uns angemeldet und registriert ist, kann das umfangreiche Angebot des bibo-on Verbundes nutzen und online lesen. Dies wird zunehmend immer stärker genutzt. Klasse!
Bis Ende November 2021 haben wir rund 33.000 Medien ausgeliehen. Eine trotz der

Stadtbibliothek Wilsdruff

schwierigen Situation sehr akzeptable Zahl. 130 ganz neue Leser durften wir in diesem Jahr in unserer Bibliothek begrüßen. Dies nicht nur, weil einer schönen Tradition folgend, alle Erst- und Fünftklässler wieder einen Gutschein der Stadt Wilsdruff bekommen haben. Einige Klassen der Wilsdruffer Grundschule nutzen den Umstand, dass fast alle Kinder angemeldet sind und besuchen die Bibliothek regelmäßig aller 4 Wochen zum Büchertausch. Gefreut haben wir uns auch über den Besuch zweier Klassen aus der Grundschule Sachsdorf, die die Arbeit in unserer Bibliothek kennengelernt und eine Bibliothekseinführung bekommen haben. Einigen Kindern hat es so gut gefallen, dass sie uns in der Woche darauf mit ihren Eltern besucht und sich bei uns neu angemeldet haben.

Eine gute Zusammenarbeit bahnt sich mit dem Wilsdruffer Gymnasium an. Leider wurden die geplanten Aktivitäten durch Corona ausgebremst. Das holen wir alles nach.
Die Grundschule Wilsdruff haben wir, wie in jedem Jahr, bei der Vorbereitung und Durchführung des Vorlesewettbewerbes (Noch einmal einen großen Glückwunsch an alle „Lesekönige" aus den einzelnen Klassenstufen!) und mit einer kunterbunten Bücherkiste zum Thema „Zirkus" beim großen Zirkus-Projekt unterstützt.
Aber auch für Kindergärten und Horte stellten wir themenbezogene Bücherkisten bereit. So z. B. zur Verkehrserziehung oder zum Thema Herbst/Eichhörnchen.
Eine schöne Tradition ist auch, dass die Vorschulkinder der Kindereinrichtungen der Wilsdruffer Ortschaften regelmäßig zu uns kommen, die Bibliothek kennen lernen, in Büchern stöbern, Geschichten hören und vor allem lernen, wie man mit Büchern umgeht.

Ein Höhepunkt war in den Herbstferien die Lesung mit Anja Schenk in Zusammenarbeit mit dem Hort Wilsdruff. Frau Schenk stellte uns ihr neues Buch, den zweiten Teil der Ferienabenteuer der Familie Nussbaum, vor. Eine lustige, spannende und gruselige Geschichte mit Besuch eines „echten" Gespenstes.
Für einen geschlossenen Klassenverband (Corona-Vorschriften) konnten wir sogar eine Lesenacht organisieren. Gruselgeschichten in der Bibliothek - ein besonderes Erlebnis!

Wir, das alte/neue Team der Bibliothek Wilsdruff, wünschen allen Lesern vor allem ein gesundes 2022.
Wir hoffen und wünschen uns, dass wir alle gemeinsam 2022 unser 20-jähriges Jubiläum in der Grundschule feiern dürfen. Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Bibliothek Wilsdruff

In eigener Sache

So kommt das Amtsblatt Wilsdruff zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

Jahresrückblick – Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff 2021

Das Jahr 2021 hielt sowohl für Mitarbeiter, als auch Besucher des Heimatmuseums der Stadt Wilsdruff verschiedene Herausforderungen bereit. Obwohl die Corona-Pandemie den gewohnten Aktionsradius unseres Museums erneut stark beeinträchtigte, gab es dennoch immer wieder Räume für Ideen und Begegnungen, die der Museumsarbeit dienten. Dafür sind wir dankbar.

Von Jahresbeginn bis zum 26. Juni 2021 blieb das Museum weiterhin geschlossen. So wurde die bereits im Vorjahr entstandene Ausstellung „Ge-Flügel-Schau" erst am 27. Juni 2021, nach zweimaligem Aufschub und mit mehr als einem halben Jahr Verspätung, für die Öffentlichkeit zugänglich. Aus Termingründen endete sie am 5. September 2021 im Heimatmuseum. Doch für alle beteiligten Künstler gab es eine Variante 2.0, denn die gesamte Ausstellung wurde erneut in Dorfhain in den Räumen des Geoparkes Sachsens Mitte gezeigt. Hier ließen sich auch einige der geplanten Begleitveranstaltungen umsetzen.

Die sich in der zweiten Jahreshälfte zuspitzende Gesamtsituation im Freistaat Sachsen machte ab 22. November 2021 erneut eine Museumsschließung erforderlich. Wieder traf es die Ausstellung zum Jahreswechsel, die bis auf unbestimmte Zeit nicht für Besucher zugänglich ist. Mit dem Titel „Nicht alles bleibt verborgen" sollte die vielseitige Geologie der Region um Wilsdruff vorgestellt werden. Die Ausstellung widmet sich der steinreichen Kulturlandschaft

am Tor zum GEOPARK Sachsens Mitte. Veranschaulicht wird Wissenswertes zu der geologisch interessanten Situation des Gebietes von Wilsdruff und seinen Ortsteilen, denn hier überlagern sich Meissner Syenit Massiv, Nossen-Wilsdruffer-Schiefergebirge und Döhlener Becken. Konzeption und Realisierung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen dem Geopark Sachsens Mitte e. V. sowie Mitgliedern des Fototreffs Wilsdruff. Die geplante Eröffnung am 27. November 2021 musste coronabedingt abgesagt werden. Ein neuer Termin ist noch nicht bekannt. Begleitveranstaltungen sind aus diesem Grund für das nächste Jahr vorgesehen. Auf YouTube gibt es Dank des Studios Wilsberg von Matthias Schlönvogt einen kurzen virtuellen Rundgang durch die bis 15. Mai 2022 vorgesehene Ausstellung. Der Link dazu: https://www.youtube.com/watch?v=gOS8noX-Xrg

Die Schließung aller Kultureinrichtungen, aufgrund der Corona-Pandemie, ist eine Herausforderung. Gerade in einer kleinen Einrichtung, wie dem Heimatmuseum, lässt sich der Umstand kurzfristig nicht einfach kompensieren. In der kurzen Öffnungszeit lief deshalb der Museumsbetrieb, wie überall, schleppend an. Zum Tag des offenen Denkmals konnte man vier Besucher zählen. Vorträge und Veranstaltungen fanden aufgrund der allgemeinen Planungsunsicherheit nicht statt.

Im Öffnungszeitraum vom 27. Juni bis 21. November 2021 konnten 225 Besucher, davon 74 Kinder und Jugendliche, registriert werden. Positiv wirkte sich hierbei die Einrichtung eines Labcaches aus. Diese Form der Schatzsuche funktioniert wie eine Schnitzeljagd, nur das GPS-Koordinaten den Weg weisen. Das Spiel dachten sich zwei Besucherinnen aus und schenkten es dem Museum. In der Dauerausstellung bescherte die neu angesprochene Zielgruppe erfreulicherweise die Aufmerksamkeit von Besuchern aus anderen sächsischen Regionen und sogar anderen Bundesländern. So konnte für das Museum die überregionale Attraktivität gesteigert werden.

Der Museumsbeirat versammelte sich im Juli 2021. Thema war unter anderem der Sachstand der zu erarbeitenden Museumskonzeption und der polizeiliche Ermittlungsstand hinsichtlich des Einbruchs im Oktober 2020. Auch Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Vereinen und Schulen wurden eruiert.

Dank gewissenhafter polizeilicher Arbeit sowie der Hilfe und guten Recherche durch Heimatfreunde konnte ein Großteil der geraubten Exponate sichergestellt und dem Museum zurückgegeben werden. Im November 2021 fand für die gefassten Täter am Amtsgericht Pirna die Gerichtsverhandlung statt. Mitarbeiterinnen des Museums waren als Zeugen geladen. Nachdem die übergebenen Exponate auf Schäden hin begutachtet worden sind, wurden sie größtenteils wieder an ihrem „alten" Standort in der Ausstellung platziert. Durch den Fotografen Thomas Bachler wurde eine Fotodokumentation zu großen Teilen der Dauerausstellung angefertigt. Zur Einbruchsicherung wurden eine Alarmanlage und eine Fensterertüchtigung installiert.

Die Digitalisierung mit der Datenbank IMDAS PRO erfolgt laufend. Neue Exponate werden sofort per Datenbank inventarisiert. Die Digitalisierung des großen Konvoluts der Wilsdruffer Tageblätter bzw. Wochenblätter, im Rahmen des Landesdigitalisierungsprogrammes durch die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek, ist auf den Weg gebracht. Die in der Vergangenheit genutzten Eingangsbücher wurden zur leichteren Handhabbarkeit umfänglich digi-

Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

tal erfasst. Die fotografische Erfassung der Exponate wird bei der laufenden Inventur fortgesetzt. Für die Unterstützung sei den Ehrenamtlichen großer Respekt ausgesprochen.

Für Außenstehende nicht augenscheinlich laufen im Depot das Sichten und Umpacken von Exponaten in säurefreies Archivmaterial. Dieses erfolgt zeitgleich mit der Inventur und der fotografischen Erfassung. Die Fortschritte sind spürbar. Es wird nicht nur übersichtlicher, sondern auch lichter in den Regalen. Einige Exponate wurden im Rahmen der Amtshilfe zur Werterhaltung inklusive Schädlingsbekämpfung temporär dem Landesamt für Denkmalpflege Dresden übergeben. Der Mottenbefall im Depot wurde im Rahmen des Schädlingsmonitoring festgestellt und diesem durch Beräumung und Bekämpfung Einhalt geboten.

Dem Museum wurden neun Schenkungen angetragen, die aufgrund des Bezugs zur Wilsdruffer Geschichte gern angenommen worden sind, u. a. zur Musikschule Wilsdruff. Des Weiteren wurden an das Museum elf Anfragen zu kulturellen bzw. historischen Themen gestellt. Die entfernsteten Anfragen kamen aus Perm

(Russland) und Paris (Frankreich). Der traditionelle Lesewettbewerb der Oberschule, auch unter Mitwirkung des Museums, konnte aufgrund der Pandemie nicht in den Räumen des Museums durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit dem GEOPARK zeigt erste Früchte. Das Ziel der Zertifizierung als Nationaler Geopark wurde erreicht. Besonders erfreut ist das Museum über die Bestätigung als Geo Portal. Andere aus der Museumsarbeit resultierende Ideen fanden Eingang in die Konzeption des zukünftigen Freilichtmuseums. Die Form der Zusammenarbeit wird intensiv fortgesetzt, auch mit den örtlichen Vereinen. Diverse Zuarbeiten zu den Jubiläen 2023 in Kesselsdorf und Grumbach wurden auf Anfrage getätigt. So lassen sich verschiedene Synergieeffekte verzeichnen.

Die Museumsmitarbeiterinnen wurden von der Stadtverwaltung umfangreich über die geplanten Baumaßnahmen in der Oberschule Wilsdruff und die damit verbundenen Auswirkungen auf das Heimatmuseum informiert. Das Museumsteam entwickelte verschiedene Ideen zur Umgestaltung der Büroflächen bzw. der Dauerausstellung. Sicher wird dies auch Auswirkungen auf den Museumsbetrieb haben. Geplante technische Maßnahmen, wie Erneuerung der Hard- und Software im Museum, sollen noch 2021 umgesetzt werden. Für die Aktualisierung und Erweiterung der Museumsdatenbank Imdas Pro wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Die Mitarbeiterinnen des Museums nahmen außerdem an Weiterbildungen zu Arbeitssicherheit, Brandschutz, Ersthilfe, Digitalisierung sowie Kulturvermittlung teil, die fast alle online stattfanden.

Angelika Marienfeldt
Museumsleiterin

Schiedsstelle Wilsdruff

Jahresrückblick – Schiedsstelle Wilsdruff 2021

Die Anzahl der durchgeführten Schlichtungen im Jahr 2021 war in etwa gleichbleibend im Vergleich zum Vorjahr. Die Anzahl der so genannten Tür- und Angelfälle ist gleichgeblieben. Als Tür- und Angelfälle werden die Angelegenheiten genannt, wo „nur" ein Gespräch zwischen den Ratsuchenden und uns als Ansprechpartnern der Schiedsstelle stattfindet. Die meisten dieser Gespräche finden während der monatlichen Sprechstunde im Rathaus Wilsdruff statt.
Nicht bei jedem Streit muss immer gleich ein Rechtsanwalt eingeschaltet werden oder Klage beim Amtsgericht eingereicht werden. Das deutsche Rechtssystem bietet noch andere Möglichkeiten. Durch Nutzung der gemeindlichen Schiedsstelle ist es möglich, Probleme im alltäglichen Miteinander der Menschen schnell und kostengünstig zu lösen. Solche Differenzen zwischen Menschen ergeben sich oft im nachbarschaftlichen Miteinander, z. B. durch den zu geringen Abstand von Bäumen und Sträuchern an der Grundstücksgrenze, aber auch in vielen anderen Rechtsgebieten.
Insgesamt wurden fünf Streitigkeiten im Jahr 2021 durch eine Schlichtungsverhandlung bearbeitet. Des Weiteren haben sich zehn Bewohner von Wilsdruff und seiner Ortsteile mit Fragen an die Schiedsstelle gewandt. Diese Tür- und Angelfälle sind gänzlich kostenlos. Kosten fallen nur für die förmlichen Schlichtungsverhandlungen an.
Die Palette der Themen war dabei wieder sehr reichhaltig. Der Fokus der Fälle lag aber auch diesmal wieder bei nachbarschaftlichen Unstimmigkeiten und Fragen. In den allermeisten Fällen handelte es sich dabei um das Thema Grenzbepflanzung (Höhe von Bäumen und Sträuchern in unmittelbarer Nähe zur Grundstücksgrenze), eine unterschiedliche Auffassung zur Gestaltung und Höhe der Einfriedung von benachbarten Grundstücken oder die Lärmbelästigung durch Nachbarn.
Das Kostenrisiko ist beim Gang zum Friedensrichter sehr gering. Eine erfolglose Schlichtung verbaut ebenfalls nicht den Klageweg. Ziel der Schlichtungsverhandlung ist es immer, eine Lösung des Konfliktes zu finden, die beide Parteien als fair akzeptieren und eigenverantwortlich und freiwillig vereinbaren, was (gerade in Nachbarschaftsstreitigkeiten) für das weitere Zusammenleben von sehr großem Vorteil ist. Im Schiedsverfahren gibt es keine Sieger und natürlich auch keine Verlierer. Mittels einer Schiedsverhandlung können (fast) alle Zivilstreitigkeiten geregelt werden.
Das Verfahren vor der Schiedsstelle ist kostengünstig, unbürokratisch und zeitsparend. Somit schont es die Nerven der Beteiligten. Die Verfahren sind nicht öffentlich und der Friedensrichter ist zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet. Der Antrag auf Anberaumung einer Schlichtungsverhandlung kann während der monatlichen Sprechstunden mündlich oder schriftlich per Post an die Stadt Wilsdruff gestellt werden. Die Kosten für eine Schlichtungsverhandlung betragen 30,00 bis 50,00 Euro. Gern können Sie sich auch telefonisch unter 0162 2673564 oder per E-Mail: marco.broscheit@friedensrichter.de informieren.

Ansprechpartner:
Marco Broscheit Friedensrichter
Sabine Neumann stellv. Friedensrichterin

Sprechzeit:
2. Dienstag im Monat, von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Rathaus Wilsdruff (Markt 1, 01723 Wilsdruff)

Statistisches 2021

Einwohner
insgesamt: 14.672
- davon männlich: 7.291
- weiblich: 7.381

Gremien
- Stadtrat . . . . . .9 Sitzungen/67 Beschlüsse
- Technischer Ausschuss . . . . .9 Sitzungen/139 Beschlüsse
- Verwaltungsausschuss . . . . . .5 Sitzungen/12 Beschlüsse

Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen
- zum 90. bis 99. Geburtstag 24
- zur goldenen Hochzeit 4
- zur diamantenen Hochzeit 2
- zur eisernen Hochzeit 1
- zur Gnadenhochzeit 1

Gewerbeamt
- Anzahl der aktiven Gewerbe: 1.554
- Anzahl der Anmeldungen: 121
- Anzahl der Ummeldungen: 82
- Anzahl der Abmeldungen: 95

Ordnungsamt
- Anträge Lagerfeuer 236
- Anträge Feuerwerk 6
- Verwarngelder ruhender Verkehr 551
- sonstige Ordnungswidrigkeiten 5

Archiv
- Einsichtnahmen in Akten (ohne Verwaltung) 3
- Einsichtnahmen in Akten durch die Verwaltung 139

Standesamt
- beurkundete Eheschließungen 66
- registrierte Geburten 5
- beurkundete Sterbefälle 115
- besondere Beurkundungen 74

Schulen – Schüler im Schuljahr 2020/2021
- Grundschüler 655
  davon Erstklässler 178
- Oberschüler 497
- Gymnasium 330

Kindertagesstätten – betreute Kinder in allen Wilsdruffer Kindereinrichtungen unabhängig vom Träger (Stichtag: 01.04.2021)
- Krippenkinder 272
  davon Kinder in der Tagespflege 17
- Kindergartenkinder 689
  davon Integrationskinder 7
- Hortkinder 714

Personalverwaltung (Stichtag: 31.12.2021)
- Beschäftigte (mit Beamten, ohne Pauschalkräfte, ohne Bürgermeister) davon 70
  - Vollbeschäftigte 36
  - Teilzeitbeschäftigte 34
- Personen in der Kernverwaltung (davon 3 Azubis, Studenten) 39
  - Vollbeschäftigte 20
  - Teilzeitbeschäftigte 19
- Beschäftigte im ETBH 3
- Personen im „Wir für Sachsen"-Projekt . . .3

Meldestelle
- ausgestellte Kinderausweise 139
- ausgestellte vorläufige Reisepässe 1
- ausgestellte vorläufige Personalausweise .94
- ausgestellte Personalausweise 1.520
- ausgestellte Reisepässe 354
- Führungszeugnisse 356
- Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister 43
- Zuzüge 608
- Wegzüge 486
- Umzüge 397
- Geburten 129
- Sterbefälle 196

Bauverwaltung – Bauordnung
Bauanträge 108
- Neubau Einfamilienhäuser 40
- Neubau Mehrfamilienhäuser 4
- Neubau Doppelhäuser 1
- Neubau Gewerbe 2
- Neubau/Erweiterung Gewerbe 11
- Neubau/Erweiterung Landwirtschaft 1
- Werbeanlagen 3
- Nutzungsänderungen zu Wohnen 6
- sonstige Bauvorhaben 35
- Verlängerungen 5

Vorlagen in der Genehmigungsfreistellung 11
- Einfamilienhäuser 1
- Doppelhaushälfte 0
- Gewerbe 4
- Sonstiges 6

Bauvoranfragen 30
- Einfamilienhäuser einschl. Nutzungsänderung 2
- Gewerbe 2
- Neubau Landwirtschaft 0
- Sonstiges 26
- Verlängerungen 0

Befreiungen (Stadt verfahrensführend) 10

sanierungsrechtliche Genehmigungen 0
- davon mit Befreiungen 0

Anzeigen illegaler Bauvorhaben 0

Hausnummern 26
- Zuteilungen 26
- Änderungen 0

Brandverhütungsschauen 20

Baumfällgenehmigungen 16
- Genehmigungsfreie Verfahren 0

Aufgrabungsgenehmigungen 72

Leitungsauskünfte über Portal LAI 265

Verkehrsrechtliche Anordnungen gesamt 145
- davon Daueranordnungen 11
- davon Einzelanordnungen 134

Soziales
verschiedene Anträge an das Landratsamt weitergeleitet 67

Fundbüro
- abgegebene Fundsachen (abgeholt) .40 (12)
- Schlüssel 24 (7)
- Handys 5 (2)
- Geldbörsen 2 (2)
- Bluetooth-Box 1 (1)
- Fahrräder/Roller 4 (0)
- Schmuckstücke/Uhren 3 (0)
- Bekleidungsstücke 1 (0)
- Verlustanzeigen 48 (6)

Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe"
- In Trinkwassernetz eingespeiste Trinkwassermengen: . . . . . .543.000 m³
- Neuanschlüsse an das öffentliche Versorgungsnetz 33
- Anschlussgrad: . . . . . .96,2 %

AZV „Wilde Sau"
Abwasserentsorgung an AZV GKA Klipphausen
- übergebene Abwassermengen – zentrale Entsorgung: . . . . . .527.000 m³
- aus dezentralen Abwasseranlagen
  - Kleinkläranlagen: . . . . . .860 m³
  - abflusslose Sammelgruben: . . . .987 m³
- Neuanschlüsse an öffentliche Abwasseranlagen 20
- Anschlussgrad öffentliche Abwasseranlagen: . . . . . .81,2 %

Bücherei

	Bestand	Entleihungen
Insgesamt (inkl. E-Books)	32.735	35.695
Belletristik	7.824	12.405
Kinderliteratur	10.181	13.838
Sachliteratur	8.903	3.095
Zeitschriften	1.410	2.283
Video, DVD	1.452	288
Game	173	5
MC	298	47
CD	2.494	3.734

	Nutzer	Entleihungen
bibo-on	416	1.325

- Nutzer (mit Familien) 1.555
  - davon Neuanmeldungen 142
- Besucher 9.819

- Veranstaltungen/Führungen 19
- Ausstellungen 8
- Projekte 11
- Amtsblatt/Facebook 15
- Vormerkungen/Vorbestellungen 4.252

Heimatmuseum
- Besucheranzahl 225
- Sonderausstellungen 2
- Sonderausstellungen in anderen Museen . .1

Waldbad Grund

	2020	2021
Besucherzahl	20.177	14.416